



# DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



52. Jahrgang · Nr. 12 · Dezember 2000

Botenlohn 20 Pfennige



*Der Vorstand des Heimatvereins wünscht allen Großhansdorferinnen und Großhansdorfern eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten*

Jetzt können Sie sich  
was gönnen.

**GIRO**  
DAS GRATIS KONTO  
**DIREKT**

Ab sofort haben Sie mehr übrig für die kleinen Extras – denn mit dem GIRO DIREKT können Sie sich die Kontoführungsgebühren sparen. Bei den Leistungen haben wir nicht gegeizt. Sie nutzen alle Leistungen eines \*normalen\* Girokontos auf direktem Weg. Ob Homebanking am PC oder Telefonbanking – alles kostenlos! Und mit dem gesparten Geld lassen Sie's sich gutgehen.

GIRO DIREKT. Das Gratis Konto.

[www.sparkasse-stormarn.de](http://www.sparkasse-stormarn.de)

**Sparkasse  
Stormarn**



• Stormarn • Norderstedt • Hamburg

# CROPP

IMMOBILIEN

Ihr Makler vor Ort

**Wir vermitteln für Sie:**

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- und gewerbliche Objekte

Rufen Sie uns an!

## Verkauf · Vermietung

Otto Cropp GmbH · RDM · Geschäftsführer: Dr. Manfred Steckmeister  
Eilbergweg 11 · 22927 Großhansdorf · Hamburger Straße 4 · 22926 Ahrensburg  
Tel.: 04102/60090 · Fax: 04102/600999 · email: [info@cropp.de](mailto:info@cropp.de) · <http://www.cropp.de>

»Gloria in excelsis deo, Ehre sei Gott in der Höhe« rufen die Engel den Menschen zu, die um die Krippe versammelt sind. Das ist die wahre Botschaft der Weihnacht. Heute findet man das Wort auch noch, aber höchstens als Spruchband über der Kasse im Kaufhaus. Die Botschaft erreicht nur noch wenige Menschen.

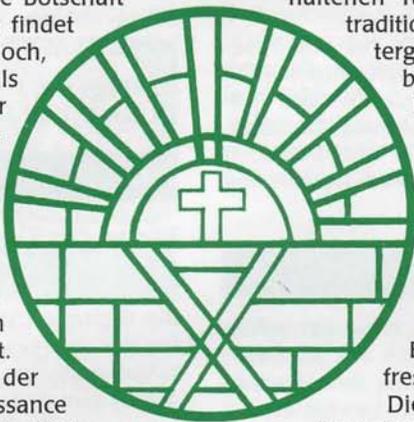
Der Sieker Altar ist eine Arbeit des Hamburger Bildschnitzers Hein Baxmann, die um 1620 entstanden ist. Der Bildaufbau folgt der Tradition in der Renaissance und zeigt die wichtigen Stationen im Leben Jesu.

Das Neugeborene bildet den Mittelpunkt, es sitzt erstaunlicherweise schon

aufrecht in der Krippe. Um es herum eine vielfigurige Gruppe. Maria schützt den Knaben mit einem emporgehaltenen Tuch, während Joseph traditionsgemäß still im Hintergrund bleibt. Die Hirten bilden eine bewegte, bunte Gruppe um die »Heilige Familie« herum, zu der rechts außen auch zwei Frauen gehören. Ein Schaf liegt zu Füßen des Jesuskindes, während im Hintergrund links »Ochs und Esel« aus der Krippe fressen.

Die Engel schweben über knolligen Barockwolken und verkündigen »Frieden auf Erden...«.

■ Joachim Wergin



**Frau Edda Reimers-Lafrenz** zeigt bis zum **12.01.2001** in den Vitrinen des Rathauses Großhansdorf Uhren aus verschiedenen Zeiten: Sonnenuhren, Räderuhren und Quarzuhren.

Nehmen Sie sich die Zeit und besuchen Sie diese interessante Ausstellung während der Öffnungszeiten des Rathauses, Barkholt 64 (Montag, Dienstag, Freitag von 8:00-12:00 Uhr, Mittwoch von 7:30-12:00 Uhr und Donnerstag von 15:00-18:00 Uhr).

## Verleihung der Sportabzeichen

Nun ist er wieder da, einer der Höhepunkte im Vereinsleben des SV Großhansdorf, die Verleihung des Sportabzeichens des Deutschen Sportbundes.

In vorweihnachtlicher Stimmung werden am **Freitag, dem 08.12.2000, um 16:00 Uhr, im Waldreitersaal Großhansdorf** an die 190 Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Auszeichnung »Verleihung des Deutschen Sportabzeichens« entgegennehmen können.

Nicht nur die Absolventen aber waren fleißig: an dieser Stelle sei allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung auf dem Platz und natürlich für die Durchführung der kleinen Feierstunde gedankt. Das Wissen um die Schulter an der Seite, das Bewußtsein der gemeinsamen Kraft, macht es mir als Hauptverantwortliche leicht. Sich Zeit nehmen für andere, »seine« Zeit zu opfern, ist nicht selbstverständlich, gleichwohl erhält man vieles zurück! Laßt uns weitermachen so!

Anmeldungen nehmen Gisela Schumacher, Tel. 62463 und Hellmuth Karnstedt, Tel. 62193 entgegen.

■ Gisela Schumacher

Unser nächstes Treffen ist am **Mittwoch, dem 13. Dezember**, um 19:30 Uhr, im Rosenhof 1. Das Thema bleibt »Unser Ort einst aber auch jetzt«. Jedermann, ob jung oder alt, Alt- oder Neubürger ist herzlich willkommen.

Rückfragen an **E. Reimers-Lafrenz**,  
Tel. 63127 oder **J. Wergin**, Tel. 66140.

## Aufruf zum Weihnachtshilfswerk

*Liebe Großhansdorferinnen  
und Großhansdorfer,*

die Festtage rücken immer näher, die Fenster sind geschmückt, die ersten Geschenke werden gekauft. Man freut sich auf Weihnachten. Doch es gibt auch Mitbürger, die diese Vorfreude nicht teilen können, da sie sich in einer wirtschaftlich besonders schwierigen Situation befinden.

Das Weihnachtshilfswerk hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Sozial schwachen unserer Gemeinde zu unterstützen.

Dazu bitten wir Sie ganz herzlich um eine Spende.

Diese überweisen Sie bitte auf eines der aufgeführten Konten unserer Gemeindekasse unter dem Stichwort »Weihnachtshilfswerk«. Eine Hausammlung wird nicht durchgeführt.

Konten der Gemeindekasse:

- Raiffeisenbank Südstormam eG (BLZ 200 691 77) Nr. 207 020
- Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Nr. 190 336 331
- Vereins- und Westbank (BLZ 200 300 00) Nr. 3 825 000

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.



## Tageswanderungen

Am **Sonnabend, dem 20. Januar 2001** treffen wir uns um 8:50 Uhr U-Bahn-Kiekt und fahren mit der U1 um 9:03 Uhr zum Jungfernstieg. Von dort wandern wir die **Alster aufwärts bis Poppenbüttel**. Rückfahrt mit Bus und U-Bahn (Tageskarte). Wanderstrecke ca. 20 km. Mittagseinkehr. *Wergin 66140.*



## Spaziergang

Das nächste Treffen findet statt am **Mittwoch, dem 17. Januar 2001**. Treffpunkt um 14:00 Uhr am Bahnhof Kiekt. Dauer des Spazierganges etwa 1 1/2 Stunden, am Schluß Kaffeetrinken.

*Erika Wergin 66140.*

- Attraktive, hochwertige Mode
- Riesenauswahl Größe 38-52
- Zauberhafte Dessous
- Freundliche, individuelle Fachberatung mit Änderungsservice

Herzlich willkommen bei uns!



*Anna-Lena*  
DAMENMODEN & DESSOUS  
Hamburger Straße 15 · 22926 Ahrensburg  
Telefon 0 41 02/510 28

## Adventsfeier des Heimatvereins

Der Heimatverein lädt alle Großhansdorferinnen und Großhansdorfer ein, Mitglieder des Vereins und genauso Nichtmitglieder, zu einer Kaffeetafel in den adventlich geschmückten Waldreitersaal am **Sonntag, dem 10. Dezember 2000, um 15:30 Uhr.**

Der Eintritt ist frei. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Jeder ist herzlich willkommen.



## Inhalt

Neue Mitglieder .....	S. 19
Geburtstage .....	S. 9
Inserentenverzeichnis .....	S. 43
Termin-Übersicht .....	S. 44
Notdienste .....	S. 45

### ■ **Veranstaltungen:**

Wanderungen .....	S. 5
Weitere Veranstaltungen .....	S. 4
Adventsfeier des Heimatvereins ...	S. 5
Veranstaltungen der S.-H.-Uni.Ges. .	S. 6
Veranstaltungen der Senioren Union	S. 8
Michel-Bläser in Schmalenbeck ....	S. 9
Advent im Eilbergweg .....	S. 29

### ■ **Berichte:**

Sanierung Regenwasserkanalisation	S. 35
Gemeinde-Haushalt .....	S. 35
Haushalt Schulverband .....	S. 36
Orchester der Freiwilligen Feuerwehr (T. Lewald) ...	S. 37

### ■ **Rätsel:**

Bilderrätsel 14 (R. Krumm) .....	S. 40
----------------------------------	-------

### ■ **Artikel:**

Jesu Geburt (J. Wergin) .....	S. 3
Erinnerungen an frühere Weihnachtsfeiern (J. Wergin) .....	S. 11
Meine Laterna magica (H. Claudius) ..	S. 15
<b>100 Jahre Krankenhaus Großhansdorf (J. Wergin) .....</b>	<b>S. 21</b>
BLITZ-IES (W. Schneider) .....	S. 34
Agenda 21 (J. Westermann) .....	S. 38
Affstecker no Güstern (P. Bendt) .....	S. 41

*Dia-Vortrag von Dr. Gerhard Bohrmann, Geologe in der Lithothek des »Forschungszentrums für marine Geowissenschaften« der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Kiel:*

**»Gashydrate in Meeresablagerungen – Ein wichtiger Rohstoff für unsere Zukunft«.**  
**(Ist das Bermuda-Rätsel gelöst?)**

In der Erdkruste lagern gewaltige Mengen Methanhydrat, eine Art gefrorenes Gas. Dieser Rohstoff könnte unsere Energieprobleme lösen, aber er kann auch unser Weltklima zum Kippen bringen.

Dr. Bohrmann und seine Kollegen entdeckten auf zahlreichen Übersee-Expeditionen, daß sich natürliche Methanhydrate besonders an den Kontinentalschelfkanten bildeten. An den Kontinentalrändern stehen durch die

Planktonproduktion hohe Gehalte von organischem Material zur Verfügung. So kommen Methanhydrate hier in unvorstellbar großen Mengen vor. Die Methanmoleküle sind nur so lange im Kristallgitter des gefrorenen Wassers eingebunden, wie der Druck von 800 bis 900 Meter Wassertiefe und eine Temperatur um die 4 Grad herrschen. Erwärmt sich das Meerwasser, dann löst sich die Eisstruktur auf. Die aufsteigende gewaltige Gasblase würde an die Oberfläche drängen, ein Horror-Szenario von unvorstellbarem Ausmaß wäre die Folge.

Etwas Ähnliches könnte passieren beim Anbohren eines Methanhydrat-Feldes, um das Methanhydrat wirtschaftlich zu nutzen. Allein das Vorkommen östlich von Florida, im Bereich der Bermuda-Inseln, entspricht der Größe unseres Harzgebirges.

Wenn Sie *Feste feiern...*  
*Gäste haben...*

**Kompletter Party-Service:**

Kalte Platten, warme Menues,  
Vorspeisen, Suppen, Dessert, Brot, Getränke,  
Häppchen, Leihgeschir, Bedienung –  
ob herzlich, rustikal oder exklusiv –  
alles, was der Magen begehrt!

**Fordern Sie unsere Preisliste an!**

**Haßler**  
**FLEISCHEREI**  
Eigene Schlachtung



Trittau · Kirchenstraße 6a  
Tel. (04154) 2792+2091 · Fax 83327



Norwegische Wissenschaftler berichten, daß vor rund 15.000 Jahren aus diesem Grunde die Kontinentalschelfkante entlang der gesamten norwegischen Küste abgerutscht sei mit einer katastrophalen Flutwelle als Folgewirkung. Die Erdschichte kennt viele solcher Beispiele, in denen schlagartig freigesetztes Methanhydrat an der Wasseroberfläche zu Kohlendioxid oxidierte, dem für unser Klima gefährlichen Treibhausgas.

Methanhydrate werden als Verursacher angesehen für das spurlose Verschwinden von Schiffen und Flugzeugen. Zwischen 1945 und 1970 gingen im Bermuda-Dreieck mehr als 100 Schiffe und 20 Flugzeuge auf unerklärliche Weise verloren. Man fand weder Überlebende noch Wrackteile.

Die wissenschaftlichen Untersuchungen von natürlichen Methanhydraten erfahren heute eine neue Aktualität:

- Gashydrate als potentielle Energiereserve
- Einfluß des Treibhausgases Methan aus Methanhydraten auf unser Klima
- Stabilität der Kontinentalhänge.

Hören Sie zu diesem interessanten und wichtigen Thema einen hervorragenden Fachmann.

- Zeit: Di. 9. Januar 2001, 19:30 Uhr
- Ort: Studio 203, Schulzentrum Großhansdorf, Sieker Landstr. 203
- Eintritt: 4,- DM, Schüler und Studenten 1,- DM, Mitglieder frei.

#### **Theaterfahrt ins Staatstheater Schwerin:**

**Oper von Albert Lortzing:**

**»Zar und Zimmermann«**

**Mittwoch, 20. Dezember 2000**

Diese wirklich schöne Lustspieloper wurde im vorigen Waldreiter angekündigt. Weil wir für drei Wochen abwesend waren, gingen die Anmeldungen auf unserem Anrufbeantworter ein. Der Speicher war jedoch schon zwei Tage nach Erscheinen des Waldreiter voll und weitere An-

rufer konnten ihre Anmeldung nicht aufgeben. Wenn Sie mit uns diese Oper besuchen wollen, können Sie sich jetzt noch anmelden (62368).

#### **Schloßfestspiele in Schwerin 2001:**

**Giuseppe Verdi: Nabucco**

Diese Verdi-Oper soll in Schwerin den sensationellen Erfolg von »Aida« fortsetzen. Auch »Nabucco« zählt zu den meistgespielten Opern auf den Bühnen der Welt und ist ein Werk voll revolutionärer Kraft, voll dramatischer Szenen und melodischer Schönheit.

Für »Aida« hatte ich in Schwerin nachträglich eine zweite Vorstellung gebucht. Diesmal habe ich gleich für zwei Vorstellungen gute Karten bestellt und auch zugesagt bekommen. Jedoch: Gruppenbestellungen werden in diesem Jahr wegen der erwarteten übergroßen Nachfrage nur beliefert, wenn die feste Zusage bis Ende Februar 2001 in Schwerin vorliegt. So bitte ich Sie schon heute – bevor die detaillierte Ankündigung im Waldreiter steht – Ihre feste Anmeldung abzugeben. Der Preis wird etwa so sein wie für »Aida«. Jedoch wird diesmal die erste Vorstellung um 30,- DM teurer sein als die zweite.

**1. Fahrt: Freitag, 29. Juni 2001  
(Wochenendvorstellung)**

**2. Fahrt: Donnerstag, 26. Juli 2001**

Bitte rufen Sie an (62368).

■ Peter Huff

*Sylvia Boehlke*  
Heilpraktikerin

Wöhrendamm 47  
22927 Großhansdorf

Neue Telefon-Nr.

**04102-460774**

**H**err Dr. med. H. Hübner wird am **Mittwoch, dem 24. Januar 2001, um 16:00 Uhr** (geänderte Anfangszeit!), im Rosenhof 1 einen Vortrag über **Herz- und Kreislauferkrankungen** halten. Herr Dr. med. Hübner ist Internist und Spezialist für Herzerkrankungen.

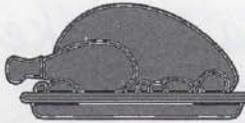
Zum besseren Verständnis geben wir ihnen diesmal die wesentlichen Teile aus dem Eid des Hippokrates zur Kenntnis. Der griechische Arzt Hippokrates wurde um 460 v.Chr. auf der Insel Kos geboren. Hippokrates war Gründer der Ärzteschule und der wissenschaftlichen Heilkunde.

»Ich schwöre, Apollon den Arzt und Asklepios und Hygieia und Panakeia und alle Götter und Göttinnen zu Zeugen anrufend, daß ich nach bestem Vermögen und Urteil diesen Eid und diese Verpflichtung erfüllen werden: den, der mich diese Kunst lehrte, meinen Eltern

gleich zu achten, mit Ihm den Lebensunterhalt zu teilen und ihn, wenn er Not leidet, mitzuversorgen; seine Nachkommen meinen Brüdern gleichzustellen und, wenn sie es wünschen, sie diese Kunst zu lehren ohne Entgelt und ohne Vertrag; Ratschlag und Vorlesung und alle übrige Belehrung meinen und meines Lehrers Söhnen mitzuteilen, wie auch den Schülern, die nach ärztlichem Brauch durch den Vertrag gebunden und durch den Eid verpflichtet sind, sonst aber niemandem. Meine Verordnungen werde ich treffen zu Nutz und Frommen der Kranken, nach bestem Vermögen und Urteil; ich werde sie bewahren vor Schaden und willkürlichem Unrecht. Ich werde niemandem, auch nicht auf seine Bitte hin, ein tödliches Gift verabreichen oder auch nur dazu raten. Auch werde ich nie einer Frau ein Abtreibungsmittel geben. Heilig und

  
*»Zur Corbek«*

**IHR GEMÜTLICHES GASTHAUS  
MIT DER PERSÖNLICHEN NOTE  
DIREKT AM SCHÖNEN  
GROSSENSEE**



Vorsuppe,  
**eine ganze Gans,**  
Kartoffelklöße, alle Beilagen, Dessert und Rotwein:  
**für 4 Pers. DM 119,00**  
Tischreservierung erbeten



**WIR RICHTEN UNS GANZ  
NACH IHREN WÜNSCHEN  
BEI DER AUSRICHTUNG IHRER  
FEIER JEGLICHER ART**

*Allen  
treuen Freunden  
unseres Hauses  
frohe Festtage und  
ein glückliches  
2001!*

TRITTAUER STRASSE 19 · 22946 GROSSENSEE · TELEFON 04154-60606

rein werde ich mein Leben und meine Kunst bewahren. Auch werde ich den Blasenstein nicht operieren, sondern es denen überlassen, deren Gewerbe dies ist. Was ich bei der Behandlung sehe oder höre oder auch außerhalb der Behandlung im Leben der Menschen, werde ich, soweit man es nicht ausplaudern darf, verschweigen und solches als ein Geheimnis betrachten. Wenn ich nun diesen Eid erfülle und nicht verletze, möge mir im Leben und in der Kunst Erfolg zuteil werden und Ruhm bei allen

Menschen bis in ewige Zeiten; wenn ich ihn übertrete und meineidig werde, das Gegenteil.\*

**Vorschau:** Am Mittwoch, dem 28. Februar 2001, findet im großen Sitzungssaal des Rathauses in Großhansdorf um 15:00 Uhr unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Unser Bürgermeister Herr Petersen wird aus diesem Anlaß ein Kurzreferat halten über das Thema »Wohin gehst du, Großhansdorf«.

■ Inge Bielfeld

## Michel-Bläser bläst vom Turm der Auferstehungskirche

Es ist dem Verein gelungen, den Turmbläser der Michaeliskirche in Hamburg zu gewinnen, am **ersten und am dritten Adventssonntag** jeweils vor und im Anschluß an den Gottesdienst vom Turm unserer Kirche ein Trompetensolo zu blasen und somit an die dringend erforderliche Sanierung des Turmes zu erinnern. Wir werden zu diesen Anlässen Überweisungsträger bereit halten und vertrauen auf einen reichhaltigen Spendensegen. Für das kommende Jahr dürfen wir uns darauf freuen, daß aus dem Kreis unseres Posaunenchores diese schöne Sitte des Turmblasens möglicherweise fortgesetzt werden kann. Bitte beachten Sie, daß der Gottesdienst am 3. Adventssonntag nachmittags um 17 Uhr als Singegottesdienst stattfinden wird.

Seit unserem letzten Bericht sind wieder mehr als DM 10.000,- eingegangen, so daß der verfügbare Gesamtbetrag (beim Verein und der Kirchengemeinde eingegangene Spenden sowie von der Kirchengemeinde zurückge-

stellte Betrag) nunmehr DM 137.000,- überschritten hat. Allen Spendern danken wir herzlich. Nach wie vor müssen wir noch sehr fleißig Spenden erbitten, um den erforderlichen Gesamtbetrag von DM 250.000,- zu erreichen. Unser Spendenkonto lautet: 770 000 bei der Raiffeisenbank Südstormarn (BLZ 20069177).

Jede gespendete Mark wird für die Sanierung des Kirchturms eingesetzt. Die Verwaltungskosten werden von den Mitgliedern unseres Vereins getragen (so auch die Kosten des Michelbläasers).

Der Verein Kirchturmerneuerung wünscht allen Großhansdorfern eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr (natürlich mit einer gelingenden Turmsanierung). ■



*Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert recht herzlich:  
zum 75. Geburtstag am 16. Dezember: Frau Olse Fangohr*

# Sparbriefe

jetzt wieder »in«  
und attraktiv

Sparbriefe der  
Raiffeisenbank Südstormarn eG:

- gebührenfrei und sicher
- feste hohe Zinsen
- jährliche Zinszahlung
- oder Zinsansammlung bis zum Ende der Laufzeit mit Zinseszins effekt und Steuervorteilen
- kein Kursrisiko
- keine Kosten

*Die letzte  
Chance in  
diesem Jahr!*

**z.B. ab 20.000,- 5 Jahre Laufzeit 5,50 %**

Unsere Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch und beraten Sie gern.

*Allen Kunden  
wünschen wir  
frohe Weihnachten  
und ein gutes  
neues Jahr!*



**Raiffeisenbank Südstormarn eG**

22927 Großhansdorf \* - Sieker Landstr. 120  
Tel. 0 41 02 / 6 06-0 · Fax 0 41 02 / 6 06-149

Bankhauptfilialen in:

**Ahrensburg\*, Trittau\*  
und Oststeinbek\***

Filialen in:

**Großhansdorf-Eilbergweg, Siek, Barsbüttel-Stellau,  
Glinde, Barsbüttel\* und Havighorst**

**\* die einzige Bank, die jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!**

**D**ie beiden Fotos im Novemberheft des »Waldreiter« haben Erinnerungen an Weihnachtsfeiern in den ersten Nachkriegsjahren geweckt. So berichtet das Ehepaar Käthe und Werner Limberg aus dieser Zeit. Beide haben von 1954 bis 1968 alljährlich Weihnachtsfeiern in dem Restaurant Dunker am Mühlendamm organisiert, dazu kamen an zwei Nachmittagen immer 60 Kinder aus dem Sportverein und 240 Senioren aus dem Ort.

Werner Limberg war damals Inhaber der Firma Übersee-Kaffee in Hamburg, ein in der Nachkriegszeit blühendes und stark expandierendes Geschäft. Ehefrau Käthe hat ihrem geschäftlich sehr eingespannten Mann die meiste Arbeit hier vor Ort abgenommen, unterstützt wurde sie von Mitarbeitern aus der Firma und vor allen Dingen auch

von Gretchen Rickmeyer, damals Frobels, die jahrelang der gute Geist für Ausgebombte und Flüchtlinge in Großhansdorf war. Für Einladungen an die richtigen Leute sorgte immer Henry Roggmann von der Gemeindeverwaltung.

Zur Unterhaltung trugen die Söhne Rainer und Hans-Karl mit dem Akkordeon oder der Gitarre bei, die Walddörferbühne unter Albert Annen trat mit Sketchen auf, öfter waren auch die südamerikanische Gruppe »Los Paraguayos« und noch andere zu hören.

Auf dem untenstehenden Bild haben die Limberg-Söhne gerade einen Auftritt, und davor sind von links zu sehen:



R  
**Rosenhof**  
SENIORENWOHNANLAGEN

Der Rosenhof Großhansdorf 2 lädt ein zum

**Silvester**  
**»2000 und 1 Nacht«**

**am Sonntag, 31. Dezember 2000 ab 19:00 Uhr**

Feiern Sie ein Fest wie im Orient mit Fakir und Bauchtanz

Musik: Teddy Lüders

Preis: 59,50 DM pro Person inklusive großem Silvestermenü

**Silvestermenü**

Sindbads Variation von Räucherlachs und Garnelen  
mit einer schmackhaften Honig-Senf-Sauce,  
einem orientalischen Salat und Toast

★ ★ ★

Geflügelkraftbrühe Scheherazade  
mit Tomatenconcase und Geflügelklößchen

Rosa gebratene Kalbsmedaillons nach Art der Haremswächter  
mit einer Sauce aus Datteln und Feigen, Couscous,  
★ gratinierten Kartoffeln und Kaiserschoten

★ ★ ★

Eisbombe Alibaba

★ ★ ★

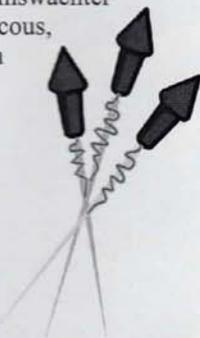
Mitternachtssuppe und Berliner

Fordern Sie unser Programm  
für die Advents- und Weihnachtszeit an.

**Rosenhof Großhansdorf 2 · Hoisdorfer Landstraße 72**

**22927 Großhansdorf · Tel. 04102/6990-0**

www.rosenhof.de · [informationen@rosenhof.de](mailto:informationen@rosenhof.de)



das Ehepaar Limberg, Bürgermeister Stelzner, der letzte ehrenamtliche Bürgermeister unseres Ortes und Nicolaus Henningsen, der Gründer und erste Vorsitzende des Heimatvereins. Die Tischdekoration mag uns heute einfach erscheinen, die sonntäglich gekleideten Menschen, aufmerksame Zuhörer, lassen aber etwas von der festlichen Stimmung ahnen.

Zum Schluß bekam jeder Teilnehmer von der Firma Übersee-Kaffee eine Tüte mit einem Viertelpfund (!) Kaffee, Gebäck, Nüssen und was sonst



Gretchen Frobel schenkt Kaffee ein

zum Advent gehört. Das Ehepaar Limberg hat in den Jahren des beginnenden wirtschaftlichen Aufschwunges vielen Menschen Unterstützung und Starthilfe gegeben.

In den Jahren des Wohlstandes, so ab Mitte der sechziger Jahre hörte das Interesse an dieser gemeinsamen Feier auf. Ist damit nicht auch ein Stück Zusammenhalt und Gemeinschaft im Ort aufgegeben worden?

■ Joachim Wergin



## Deutsches Rotes Kreuz

# ambulanter Pflegedienst

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

### Unser Service-Angebot:

- ✦ Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung
- ✦ alle Leistungen der Pflegeversicherung
- ✦ Häusliche Krankenpflege
- ✦ Haus- und Familienpflege
- ✦ Urlaubspflege
- ✦ Pflege nach Krankenhausaufenthalt
- ✦ Beratungsgespräche
- ✦ Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung
- ✦ Haushaltshilfen
- ✦ Essen auf Rädern
- ✦ Bademöglichkeit in der Station
- ✦ umfangreiche Beratung in allen Bereichen

Ltd. Schwester: Marianne Schrader-Wilhelm · Sprechstunden: Mo.-Fr. von 7-15 Uhr und nach Vereinbarung

**Telefon: 0 41 02-626 13 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf**

*unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.*



SCHUHHAUS

*Dzubilla*

*wünscht allen Lesern*

*eine fröhliche*

*Weihnachtszeit*

*Der bekannte Dichter ist vor 20 Jahren, am 8. September 1980, im 102. Lebensjahr verstorben. Er hatte seit 1960 in dem stormarnschen Dorf Grönwohld gelebt. Hermann Claudius war ein bedeutender Lyriker, der in hoch- und plattdeutsch schrieb. Ganz reizend sind die Erzählungen aus seiner Kindheit, zu der die nachfolgende Geschichte gehört:*

## Meine Laterna magica

**W**illiam Ziegenbein hätte ich bald vergessen. Das macht: er gehörte nicht zu dem Kreis der Verschworenen der heimlichen Höhle am Katerstieg. Sein Vater hatte irgend etwas mit der löblichen Polizei zu tun. Darum erschien William dem Peter Arp gefährlich.

»Was du nicht hast, das nennen sie Eigentum. Und wenn du es dir nimmst, dann ist es gleich Diebstahl«, sagte Peter Arp und machte ein nachdenkliches Gesicht.

William Ziegenbein war immer peinlich sauber angezogen, vom weißen Kragen, den er sogar am Alltag trug, bis zu seinen immer blankgeputzten Schuhen. Nur hatte er rote Haare. »Rote Haare bedeuten Falschheit«, sagte Adolf Wiencken. Und sobald die allererste Ostersonne schien, bekam Williams weißhäutiges Gesicht überall Sommersprossen. Peter Arp – in seinem heimlichen Ärger wegen der ewigen Sauberkeit Williams – sagte

spöttisch: »Nu hebbt em de Flegen all wedder int Gesicht scheten. Un dat lett sich nich affwaschen.«

Damit hatte Peter Arp recht: wie ein Fliegendreck

sah es aus, und abwaschen ließ es sich nicht.

Ich aber hatte den William trotz seiner roten Haare und seiner Sommersprossen dennoch gern.

William Ziegenbein hatte zu Hause auf einem schmalen Bord eine Reihe von Büchern stehen, seine »Bibliothek«, wie Herr Ziegenbein, der gestrenge Herr Vater, sagte.

William durfte daraus kein Buch verleihen. Aber ich bekam doch einmal ein Buch daraus zu lesen, das mich tages-, ja wochenlang ganz närrisch machte und blutrote Träume durch meine Nächte jagte: es war »Onkel Toms Hütte«.

Und noch eines: William hatte eine Zauberlaterne, eine Laterna magica.

Sie war meistens in einer Holzkiste fest verpackt und wurde nur herausgeholt, um geputzt zu werden. Herr Ziegenbein war ein Mann der Ordnung. Aber einmal erlebte ich dennoch das Zauberwerk. Es war gegen Abend auf dem engen Korridor der Ziegenbeinschen Wohnung. Alle Ziegenbeine der Verwandtschaft waren dabei. Es war wohl auf einem Geburtstag. Es war sehr heiß und gedrängt, und Herr Ziegenbein erklärte sehr viel und sehr langweilig, was jedesmal zu sehen war. Aber es war doch wunderschön. Und die Bilder leuchteten groß und mächtig von dem aufgespannten weißen Laken. Manche waren auch lustig, trotz Herrn Ziegenbein, und die Mutter Williams, die immer noch wie ein Mädchen aussah, lachte laut und hell. Worauf Herr Ziegenbein jedesmal sagte: »Lach doch nicht so laut, Philippine!«



Anderntags wurde den ganzen Nachmittag an der Laterna magica geputzt und gewischt und gebürstet und alles wieder in die sichere Kiste versenkt.

Ich dachte: wenn du eine solche Laterna maica (das g ließ ich aus irgendeinem Grunde weg, wie die andern Jungs es auch taten), wenn du solche Zauberlaterne hättest, du würdest es viel lustiger machen. Und ich baute mir herrliche Luftschlösser, wie es alles sein könnte.

So kam wieder Weihnachten heran, und ich durfte mir etwas wünschen.

Einen Speicher hatte ich schon, einen Pferdestall auch. Ich wünschte mir eine Laterna maica. Meine Mutter kannte das Wunderding gar nicht. Ich mußte es ihr erst genau beschreiben. Danach meinte sie, es sei wohl sicher sehr teuer. Ich hatte also herzlich wenig Hoffnung.

Aber – aber – wer ermißt meinen Jubel, als ich am Heiligabend eine große Pappkiste an meiner Geschenkecke stehen sah! Ich vermochte vor lauter Aufregung den Deckel nicht loszukriegen.

Und dann war es richtig eine Laterna maica. Ich fiel meiner Mutter um den Hals und sogar meinem Vater, dann aber gehörte ich meiner Zauberlaterne. Sie hatte ebensolchen blanken Schornstein und ebensolche Vergrößerungsgläser wie bei William Ziegenbein seiner. Es waren auch Bilder dabei aus Glas in bunten Farben:

Heidelberg, Venedig, Konstantinopel – die Lorelei, der Hexentanzplatz, der Kyffhäuser – Hans im Glück, Sieben auf einen Streich, Rübezahl.

Ich war stolz und glücklich und arrangierte in den nächsten Tagen sofort eine öffentliche Vorstellung. Das heißt,



## Heiztechnik von A-Z

Kurt-Fischer-Straße 27a  
22926 Ahrensburg

**Stördienst ☎ 4 10 93**

## HARRING Immobilien

*Wir wünschen eine geruhsame Weihnachtszeit  
und alles Gute für 2001!*

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf  
Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00

eigentlich waren es wohl Peter Arp und Adolf Wiencken, welche den Preis von zwei Pfennigen festsetzten und die Karten »druckten«: Große Laterna-maica-Vorstellung. Eintritt zwei Pfennig. Brüder jeder einen Pfennig. Anfang präzise 6 Uhr. Haus Nummer 3, 2. Etage.

Ich meinte, es müßte doch auch von Schwestern etwas gesagt sein. Aber Peter Arp sagte ärgerlich, Deerns wären bloß albern.

Drei Tage vorher waren wir alle Karten los. Ich hatte Ida Lütchens heimlich eine zugesteckt, obgleich sie ein Mädchen war und obgleich sie kein Geld hatte. Ich kam mir sehr gewaltig vor.

Ich wollte noch immer mehr Karten drucken lassen. Aber meine Mutter sagte: »Wo sollen deine Zuschauer denn alle hin?«

Ja, daran hatten wir noch gar nicht gedacht. Die Vorstellung ließ sich nur auf dem engen Korridor machen wie bei Ziegenbeins. Die Bilder mußten auf dem Laken erscheinen, das über die Klosettür gespannt worden war. Anders ging es nicht. Alle Zuschauer mußten sich an dem andern Ende des Korridors bei der Haustür zusammendrängen.

Der große Augenblick kam und die vielen Kinder auch. Sie kamen mit großem Hallo, so daß Frau Glinde, die Nachbarin, die Zwillinge bekommen hatte, mit ihrer hellen Stimme laut zu

schelten begann: »Das ist ja unerhört, was heute alles gemacht wird!« Schließlich wurde die Haustür hinter dem letzten Besucher zugeschlossen, meine Mutter ordnete die Kleinen nach vorn, die Großen nach hinten, und langsam gab es Ruhe.

Ich stand hinter der Laterna maica, mit dem Gesicht dicht über dem Schornstein. Die kleine Lampe brannte schon lange, und die Hitze stieg mir ins Gesicht, auch roch es nach verbranntem Lack. Aber was bedeutete das alles! Ich starrte nur auf den weißen Lichtkreis, der sich über dem ausgespannten Tischtuche ausbreitete. Und dann kam das erste Bild! Es war Genoveva mit ihrem Kinde und dem lieben Reh vor der Felsengrotte. Meine Mutter erzählte die Geschichte, und alle hörten andächtig zu. Es war viel natürlicher, als Herr Ziegenbein es machte. Rasch kamen andere Bilder. Wenn eins ihm besonders gefiel, lief mein kleiner Bruder Paulus an das ausgespannte Tuch heran und streichelte es.

Auf einmal wurden die Bilder dunkler und immer dunkler. Ich wischte und



## Klavier Jürgen Petersen bauer

Grenzack 15a · 22927 Großhansdorf · Tel. 63155

*Vielen Dank  
für Ihr  
Vertrauen  
und frohe  
Festtage!*

### Klaviere & Flügel

-  **Stimmen**
-  **Service, Transporte**
-  **An- und Verkauf**



Hamburger Straße 6 (B 75) · 22941 Bargteheide · Tel. (04532) 261286  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung

# Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

## Beratungsschwerpunkte:

Finanz- und Lohn-/Gehaltsbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahresabschlüsse, Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Beratung zur Gesellschaftsgründung, zum Gesellschafterwechsel und zur Gesellschafternachfolge
betriebliche und private Steuererklärungen jeglicher Art	Beratung zur Unternehmensnachfolge
Investitions- und Finanzierungsberatung	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
betriebswirtschaftliche Beratungen	Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten vor der Finanzverwaltung, den Finanzgerichten und vor dem Bundesfinanzhof
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Übernahme von Treuhandtätigkeiten

Telefon:  
04107-850 111

Telefax:  
04107-7567

Funk-Telefon:  
0179-220 26 29

Internet: [www.steuerberater-schelzig.de](http://www.steuerberater-schelzig.de) · Email: [webmaster@steuerberater-schelzig.de](mailto:webmaster@steuerberater-schelzig.de)



Alles klar  
von **Nah** bis **Fern!**

Varilux-Gleitsicht-Brillen  
sorgen für optimalen Sehkomfort  
durch stufenloses Sehen  
in allen Bereichen



Selt 25 Jahren der inha-  
bergeführte Meisterbetrieb  
mit garantierter Qualität  
und freundlichem Service

**Wilfried Johann-to-Settel**  
Brillenmode · Kosmetik · Contactlinsen

Manhagener Allee 7  
22926 Ahrensburg  
Tel. (04102) 58385

wischte an den Gläsern und an den Bildern herum, aber es half nichts. Die Zuschauer waren ungeduldig. Da sagte Peter Arp: »Du hast wohl kein Öl mehr auf der Lampe?«



Richtig: das Öl auf der kleinen Lampe in der Zauberlaterne war leergebrannt. Unter großem Hallo füllte ich nach, die Bilder wurden wieder deutlich und klar, und der Ahs und Ohs war kein Ende.

Ich muß sagen, daß der flimmernde Lichtkeil, der von meiner Zauberlaterne durch das Dunkel des Korridors nach der Bildfläche ausstrahlte, mir sehr wohlgefiel. Tausend Stäubchen tanzten darin hin und her, tausend Stäubchen, die aus dem Dunkel auftauchten und wieder ins Dunkel versanken.

Zum guten Beschluß der Vorstellung hatte William Ziegenbein mir heimlich noch zwei Bilder geliehen, die beweglich waren: einen Leuchtturm, an dem ein Schiff wirklich vorbeifuhr, und eine hohe Brücke, über die ein Eisenbahnzug

dampfte. Darauf machte ich nun meine Zuschauer besonders neugierig. Aber – als die große Sache vor sich gehen sollte, paßten die Bilder nicht in meinen Schieber hinein. Sie waren zu breit. Ich mußte es aufgeben, lebendige Bilder zu zeigen, und vertröstete meine Zuschauer auf das nächste Mal.

Es gab einen großen Jammer, bis meine Mutter mit der hellen Küchenlampe erschien und die Haustüre aufmachte. Es war ein rechtes Gepolter, und Frau Glinde steckte wieder den Kopf aus ihrer Türe. Da wurden die Kinder leiser. Sie erinnerten sich wohl der harten Stimme. Plötzlich rief jemand von der Treppe zurück: »Och, das war ja gar keinen Pfennig wert!«

Ich erkannte den Rufer und wollte ihm ärgerlich nachstürzen. Aber meine Mutter hielt mich zurück: »Laß ihn, der ist ja dumml!« Darauf gab sie mir scherzend einen kleinen Klaps auf die Backe und lächelte, wie es ihre Art war. ■

Malerei, Raumgestaltung  
Betoninstandsetzung  
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf  
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 6 33 55  
Telefax (0 41 02) 6 17 28

# JÖRN DEPPEN



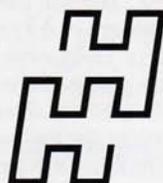
Malereibetrieb GmbH

*Wir grüßen unsere  
Kunden u. Mitarbeiter, sowie alle  
Bekannteten, Verwandten und Freunde  
und wünschen ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches, gesundes  
und friedvolles Jahr 2001!*

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.  
Verlegen von Teppichböden.  
Fassadenrenovierung · Bausanierung  
Stellung eigener Gerüste.**

**ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN  
BEGRÜSSEN WIR RECHT HERZLICH:**

BRIGITTE FREIBERG · DOROTHEA KARSCHNER



Hans-Joachim Höwler  
STEUERBERATER

*Ihr Berater in **allen** Steuerfragen im Ort*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

- |  |                                     |   |
|--|-------------------------------------|---|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten           | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/>   |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | <input checked="" type="checkbox"/> | Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung         | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/>   |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse             | <input checked="" type="checkbox"/> | Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge                                   |
| Betriebswirtschaftliche Belange            | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/>   |
| Investitions- und Finanzierungsfragen      | <input checked="" type="checkbox"/> | Übernahme von Treuhand Tätigkeiten, Testamentsvollstreckungen                             |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/>   |
|  |                                     | Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten   |

## Dachdeckungs- und Fassadenarbeiten aller Art

**Sanitäre Installation · Bädermodernisierung  
Heizung · Heizungswartung · Rohrreinigung**

**Joachim  
Lahmann  
GmbH**



**zuverlässig + schnell**

Ewige Weide 2 · 22926 Ahrensburg  
Tel. 0 41 02 / 4 00 77 · Fax 0 41 02 / 4 25 23

*Von der Tuberkuloseheilstätte  
zum Zentrum für Pneumologie  
und Thoraxchirurgie:*

### **Das Krankenhaus am Wöhrendamm wird 100 Jahre alt.**

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war die als Bleichsucht oder Schwindsucht bezeichnete Tuberkulose die Volkskrankheit schlechthin. Um die Jahrhundertwende gingen 15 Prozent aller Todesfälle in Europa auf das Konto dieser heimtückischen Krankheit.

Der schlechte Ernährungszustand großer Teile der Bevölkerung sowie das Entstehen dichter industrieller Ballungsräume in der Nähe großer Städte im ausgehenden 19. Jahrhundert waren ein Grund für das stetige Ansteigen der Infektionen. Arbeits- und Lebensbedingungen waren katastrophal, die Menschen lebten auf engstem Raum unter schlechten hygienischen Bedingungen und so war es nicht weiter verwunderlich, daß die Schwindsucht sich mehr und mehr ausbreitete. 1910 lebten im Deutschen Reich 64 Millionen Menschen. 1,5 Millionen star-

ben im gleichen Jahr, davon mehr als 100.000 an Tuberkulose.

Das führte nach Inkrafttreten der Bismarckschen Sozialgesetzgebung 1890 zu der Einrichtung von Tuberkulose-Heilstätten in landschaftlich hervorragender Lage in ganz Deutschland. Eine der frühen Einrichtungen dieser Art wurde die Heilstätte in dem damals hamburgischen Großhansdorf.

Aus den nachstehenden Chronikdaten der vergangenen 100 Jahre mag man auch den medizinischen Fortschritt und die gesellschaftliche Entwicklung ablesen:

1899/1900

Errichtung einer Tbc-Heilstätte durch die Hanseatische Versicherungsanstalt Lübeck in Großhansdorf mit 50 Betten.

11.12.1900

Die Heilstätte wird als Genesungsheim für Kinder in Betrieb genommen.

04.01.1901

Es werden 50 Betten mit »bleichsüchtigen Frauen« belegt.

1902

Die Anstalt wird auf 70 Betten erweitert.



*Das Krankenhaus um 1910*

16.03.1903

Invalidenheim für Tbc-krankte Männer wird mit 30 Betten in Betrieb genommen (spätere Abtl. II hinter der U-Bahn), ab 1908 Erholungsheim für Tbc-krankte Männer.

1915

Die spätere Abtl. II wird Erholungsheim für Waisenkinder.

1926/29

wird die Heilstätte in eine reine Tbc-Heilstätte umgestaltet, mit Erweiterungsbauten und noch mehr Liegehallen.

1927/29

wird die spätere Abteilung III als »Kuranstalt Birkenbusch« als Tageserholungsheim in Betrieb genommen, später 32 Betten.

1937 (31.12.)

Die »Heilstätte« wird in Tuberkulosekrankenhaus, Abtl. I (Haupthaus), Abtl. II (hinter der U-Bahn) und Abtl. III (Birkenbusch) umbenannt.

1945

werden in einem Anbau in Abtl. I OP-Räume für große Lungenchirurgie errichtet.

1949-1960

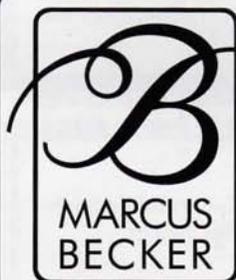
wird die »Waldburg« (ehemals Gartenlokal im Forst Eilshorst) für Kinderkuren gepachtet.

ab 1950

verschiedene Umbauten und Neubauten,

1952

Kleinkinderhaus mit 100 Betten in Abtl. II,



Dekorations-, Polster- und Teppicharbeiten  
Markisen · Rollos · Jalousetten · Plissees



## IHR RAUMAUSSTATTER

Kiecut-Center, Barkholt 63 · 22927 Großhansdorf  
Telefon (04102) **69 23 48** · Telefax (04102) 69 23 46



## Fernseh-Service Kaiser

Ahrensfelder Weg 6  
22927 Großhansdorf

Telefon: 04102 / 6 14 45

Fax : 04102 / 69 23 00



*Die ehemalige Abtlg.II, jetzt Wohn- und Rehasstätte des Vereins für Behindertenhilfe*

1955 und 1960

Angestellten- und Schwestern-  
wohnhäuser werden erbaut,

ab 1955

werden in Abtl. II weitere Liegehal-  
ten und ein Schulgebäude gebaut.

1958/60

Neubau des Haupthauses mit 210  
Betten, Architekten Wunsch und  
Mollenhauer. Das alte Gebäude (60  
Jahre alt) wird abgerissen.

05.10.1961

Der Neubau wird eingeweiht und er-  
hält die Bezeichnung Krankenhaus  
Großhansdorf (Abtl. I-III).

1963-65

am Wöhrendamm, gegenüber dem  
Krankenhaus werden Wohnungen  
für Angestellte gebaut.

1964

Das Kleinkinderhaus in Abtl. II wird  
aufgelöst und in ein Bettenhaus für  
Erwachsene umgewandelt.

1970

Das Kinderhaus wird ebenfalls in  
ein Bettenhaus für Erwachsene um-  
gewandelt (beide Häuser haben 98  
Betten).

01.05.1971

Die Abtl. III (Birkenbusch) wird ge-  
schlossen und an das Berufs-  
förderungswerk Hamburg GmbH  
verpachtet.

1973/74

wird die Abtl. II geschlossen und am

01.07.1974

an den Verein für Behindertenhilfe  
verpachtet.

1980/81

Erneuerung der Fassade. Die bisher  
mit gelben Klinkern verblendeten  
Wände werden mit Leichtmetall-  
elementen in den Farben beige,  
braun und grün verkleidet und mit  
einer Wärmedämmung versehen.



Das Krankenhaus 1964

Das im Villenstil der Jahrhundertwende erbaute Genesungsheim erinnert uns heute an die berühmt-berüchtigte Schwarzwaldklinik. Erstaunlich ist immerhin, daß das Bauwerk bereits nach 60 Jahren so überholt und unbrauchbar geworden war, daß es abgebrochen werden mußte. Der Nachfolgebau ist erfreulich großzügig, aber nüchtern und sachlich im Stil der sechziger Jahre errichtet worden. Das 70 Meter lange und mit 11 Stockwerken etwa 30 Meter hohe Gebäude hat trotz dieser Ausmaße gute Proportionen und fügt sich für uns heute doch in den vom Wald geprägten über 86.000 m<sup>2</sup> großen Park ein. Gegen den Bau dieses bei weitem größten und höchsten Gebäudes in Großhansdorf hat es seinerzeit im Ort erheblichen Widerstand gegeben. Man fürchtete eine Verschandelung des Ortsbildes.

Dieser Krankenhausneubau entsprach modernsten Erkenntnissen in medizinischer und technischer Hinsicht mit einem dreigeschossigen Operations- und Wirtschaftsannbau, Werkstätten und Garagen. In den Presseberichten nach der Einweihung des Neubaus spielten die Wechselsprechanlage zu den Schwestern und die drei Radiosender in den Kopfkissen der Patienten eine große Rolle.

Dagegen fallen die ehemaligen Abteilungen II und III im Ortsbild gar nicht

#### 1981/82

wird am südöstlichen Rand des Parkgeländes eine Gymnastikhalle mit therapeutischen Einrichtungen und einem Bewegungsbad gebaut, die durch einen Glasgang mit dem Altbau verbunden ist.

#### 1990

Bei diesem bisher letzten Umbau wird die medizinische Abteilung ausgebaut. Außerdem erhält der Patientenbereich moderne Zweibett-Zimmer mit Naßzelle und einen Gemeinschaftsraum auf jeder Station, in dem auch die Mahlzeiten eingenommen werden können.

#### 01.01.1999

Das Krankenhaus wird privatisiert. Es erhält die Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), alleiniger Gesellschafter ist der bisherige Träger, die Landesversicherungsanstalt (LVA).



auf, und es mag manche Einwohner geben, die diese Einrichtungen nicht kennen. Sie werden nach wie vor vom Verein für Behindertenhilfe und dem Berufsförderungswerk genutzt. Großer Beliebtheit bei Groß und Klein im Ort erfreuen sich die Gymnastikhalle und das Schwimmbad. Hier haben inzwischen in Kursen der Volkshochschule hunderte von Kindern das Schwimmen gelernt und ebenso viele Senioren ihren Körper durch Gymnastik gestärkt. In letzter Zeit wird auch der große Vortrags- und Theatersaal des Krankenhauses von Großhansdorfer Vereinen zu Proben und Aufführungen genutzt.

Sehr gepflegt sind die Schwesternhäuser am Wöhrendamm, die kürzlich gründlich renoviert und mit einer neuen Fassade versehen wurden. Die auf der gegenüberliegenden Straßenseite stehenden Wohnhäuser, Bungalows und Garagen für Krankenhausangestellte fügen sich immer noch passend in das Ortsbild ein.

Immer wieder aber mußte im Laufe der einhundert Jahre seit Bestehen der

Einrichtung umgebaut, ausgebaut und neu gebaut werden. Damit paßte man sich ständig an die enormen medizinischen Fortschritte in der Behandlung der Tuberkulose und später der Pneumologie und Thoraxchirurgie an.

So wurden aus den Pflege- und Verwahranstalten des Anfangs im Laufe der Jahre Krankenhäuser, die auch verschiedenste Therapieansätze gegen den Weißen Tod entwickelten.

Neben der konservativen Behandlung der Tuberkulose entwickelte sich Anfang des 20. Jahrhunderts auch ein chirurgischer Ansatz. Neben der sogenannten »Luftbrust«, bei der durch Einblasen von Luft oberhalb des Zwerch-

*Das Krankenhaus im Jubiläumsjahr 2000*



falls befallene Teile der Lunge zum kollabieren gebracht wurden, begann man ab 1907 damit, Teile der Rippen zu entfernen und damit, ähnlich wie bei der »Luftbrust«, einzelne Lungenpartien ruhig zu stellen. Diese Operationsmethoden bewirkten in einigen Fällen einen Stillstand, vereinzelt sogar eine Ausheilung der Tbc. Der Eingriff war jedoch für den Patienten sehr belastend. Die Operationen wurden zumeist in örtlicher Betäubung vorgenommen.

Dennoch bildeten diese ersten Erfahrungen mit chirurgischem Eingriff an den Atmungsorganen des Menschen den Grundstein der Thoraxchirurgie. 1938 wurde der erste Operationssaal in Großhansdorf in Betrieb genommen. Ab 1947 erfolgten unter dem neuen Chefarzt des Krankenhauses Koske, ab 1974

unter von Windheim große thoraxchirurgische Eingriffe in rasch steigender Zahl. Zwischen 1950 und 1975 wurden über 4.000 thoraxchirurgische Eingriffe durchgeführt, davon etwa 3.500 Lungenresektionen unterschiedlichen Ausmaßes.

Nach der eher zufälligen Entdeckung des Antibiotikums Penicillin im September 1928 durch den schottischen Arzt Alexander Fleming sollte es aber noch Jahrzehnte dauern, bis man in der Lage war, diese »Wunderwaffe« gegen Bakterien ausreichend zu erforschen und industriell herstellbar zu machen. Doch damit war ohne Frage die Wende im Kampf gegen die Tuberkulose eingeleitet. Das erste wirksame Medikament namens Streptomycin wurde Ende des 2. Weltkrieges 1944 auf den Markt gebracht.

*Frohe Weihnacht  
und ein glückliches  
Neues Jahr!*



# BÄDER SANITÄR BAUKLEMPNEREI

*Fr. Behnke GmbH*

Bültbek 1 · 22962 Siek · Tel. (04107) 7727 · Fax (04107) 9980

# Möller



## Ihr starker Partner

Ahrensburg Hamburger Str. 41-43 Tel.: 04102/ 88 15-0  
Bargteheide Heinrich-Hertz-Str. 8-10 Tel.: 04532/ 20 90-10  
[www.opel-moeller.de](http://www.opel-moeller.de)

**OPEL**

Heutzutage steht die Behandlung der Tuberkulose im Krankenhaus Großhansdorf weniger im Vordergrund. Während 1912 noch jeder zehnte Todesfall auf das Konto dieser bakteriellen Erkrankung ging, war es im Jahre 1957 gerade mal jeder fünfzigste Tote. Eine andere Krankheit hatte neben den Herzkreislaufkrankungen der Wohlstandsgesellschaft dem Weißen Tod den Rang abgelaufen: Der Krebs.

1883 wurde die erste Maschine zur Herstellung von Zigaretten aus den Vereinigten Staaten nach England importiert. Danach hielt Tabakkonsum Einzug in allen Bevölkerungsschichten Europas. In den 50er Jahren brachten Forscher den blauen Dunst erstmals mit Lungenkrebs in Verbindung. Noch heute ist der Lungenkrebs die häufigste bösartige Krebserkrankung bei Männern.

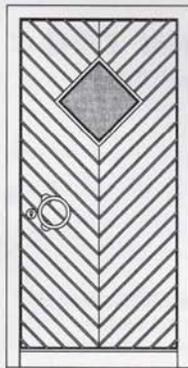
Während sich 1972 die Fallzahl operierter Tuberkulosepatienten und die Entfernung von Lungentumoren mit etwa 70 Fällen die Waage hielt, stieg in den folgenden Jahren die Zahl der operierten Bronchialkarzinome stark an. 1981 entfielen ca. 70 Prozent der operativen Eingriffe auf die Tumorchirurgie und nur noch 30 Prozent auf Tbc-Fälle. Ab 1985 wurde mit Prof. Magnussen als Pneumologen und Dr. Liebig als Tho-

raxchirurgen sowie Dr. Gatzemeier als Chef einer neuen Abteilung, die sich ausschließlich mit der Onkologie befaßt, der Weg des Krankenhauses Großhansdorf von der »Heilanstalt für bleichsüchtige Frauen« zu einer modernen Fachklinik für Pneumologie und Thoraxchirurgie konsequent fortgesetzt.

Die ärztlichen Direktoren waren Dr. Pfeil in den dreißiger Jahren, Dr. Saegler bis 1945 und danach vorübergehend Frau Dr. Fischer. Darauf folgten in der Nachkriegszeit Dr. Hans Joachim Koske vom 01.07.1947 bis 30.04.1974, Prof. Dr. Kurt von Windheim vom 01.05.1974 bis 31.07.1985 und Prof. Dr. Helgo Magnussen seit dem 01.08.1985.

Und wenn Großhansdorfer irgendwo in Deutschland nach ihrer Herkunft gefragt werden, dann passiert es immer wieder, daß geantwortet wird, »das kenne ich, da war ich im Krankenhaus« – ungünstigstenfalls folgt dann eine lange Krankengeschichte.

■ Joachim Wergin



## **g.+d.steffen** TISCHLEREI

Fenster und Türen aus Holz, Alu, Kunststoff  
 Indiv. Anfertigungen · Handel · Innenausbau · Altbausanierung  
 Verglasungen · Einbruchschutz · Rolläden · Denkmalschutz

Hoisdorfer Landstraße 54 · 22927 Großhansdorf  
 Telefon (04102) **63430** · Fax 62427



### Umstands- & Kindermoden

- große Auswahl Umstandsmoden •
- Kindermoden Gr.44 bis 176 •
- Vermietung Wiegen + Stubenwagen •
- Spielzeug + Geschenkartikel •
- viele Sonderangebote •

Eilbergweg 5a · U-Bahn Großhansdorf  
Tel. (04102) 64564



*Allen unseren Kunden  
frohe Weihnachten  
und alles Gute für 2001!*

Öffnungszeiten im Dezember:  
Mo.-Fr. 9:00-18:30 Uhr durchgehend  
Samstage: 2.+9. Dez. 9:00-14:00 Uhr,  
16.+23. Dez. 9:00-18:00 Uhr

### Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf  
☎ (04102) 66055



### WOLLTRUHE

Antje Kröger

**Ihr Fachgeschäft für  
Handarbeiten + Geschenke**

*wünscht Ihnen  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr!*

Eilbergweg 7 · 22927 Großhansdorf  
Tel. (04102) 66326



### »follow me«

jeans- & mode

Inh. Uwe Griem

*Allen Kunden wünsche ich  
fröhliche Weihnachten  
und einen guten Start  
ins Neue Jahr!*

Eilbergweg 7 · 22927 Großhansdorf  
Tel. (04102) 66078



Die Interessengemeinschaft der Kaufleute und Gewerbetreibenden in Großhansdorf e.V. hat sich für die Adventszeit wieder etwas ausgedacht:

Der **Nikolaus** hat seinen Besuch angekündigt! Am 5. Dezember können die Kinder in den Geschäften ihren **Stiefel abgeben** und diesen am 6. Dezember während der normalen Öffnungszeiten wieder gefüllt abholen.

Ab **13. Dezember** geht es dann weiter für Klein und Groß: In den Schaufenstern und Auslagen der Geschäfte sind **Gefäße mit Nüssen** dekoriert – die Anzahl der Nüsse muß **geschätzt** (oder gezählt?) werden. Und hier



# Wagner Elektrotechnik GmbH

Kostenlose  
Licht-  
Beratung

Elektrogeschäft am Eilbergweg  
Wöhrendamm 52 · 22927 Großhansdorf  
Telefon: (0 41 02) 6 14 54 · Telefax 6 53 16  
nach Geschäftsschluß: (0 41 07) 33 00 27

## Wir führen für Sie aus:

- Elektro-Installationen
- E-Warmwassergeräte
- Kundendienst
- Halogenbeleuchtung
- Telefonanlagen
- E-Torantriebe
- E-Flügelorantriebe
- Lieferung von Großgeräten

Geschäftszeiten: Mo.-Sa. 9:00-12:30 Uhr und 15:00-18:00 Uhr  
Mi. und So. nachmittag geschlossen

**Reparaturen aller Art · 24 Stunden erreichbar**

# Ihr Schmuck-Atelier



individuell gefertigter Juwelenschmuck • exklusive Edelsteine  
Umarbeitungs- und Reparatur-Service

**Alexander Zuckschwerdt**

Neuer Postweg 2 • 22927 Großhansdorf

 **04102 - 69 11 69**

RAUCHEN LESEN SCHREIBEN SCHENKEN

# RIEPER

Großhansdorf • Eilbergweg 16  
Tel. 04102-63335



Wir wünschen unseren Kunden  
frohe Festtage und einen guten  
Rutsch ins Jahr 2001!

*Bei Rieper  
kauf' ich gern!*

Jetzt neu bei uns:

## Geschenk-Gutscheine

# REWE

## Der Supermarkt

Inh. Peter Bentin  
**Eilbergweg 10**  
**22927 Großhansdorf**  
Telefon 697346

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

Samstag 8:00 Uhr - 16:00 Uhr

gibt es gleich zwei **Gewinnchancen**: Wer die Gesamtanzahl aller teilnehmenden Geschäfte richtig geschätzt hat, gewinnt einen Preis, und auch die richtige Anzahl der Nüsse des

einzelnen Geschäftes

wird mit einem Preis belohnt! Die Auslosung und **Preisverleihung** findet im Januar 2001 statt.

Das ist aber noch nicht alles: Auch in diesem Jahr gibt es wieder **Nordmantannen** zum Stückpreis von 30,- DM, egal ob groß oder klein. Auf jeden Fall sind wieder alle Bäume aus Schleswig-Holstein und ganz frisch geschlagen. Alle anderen Tannenbaumsorten hat Herr



**Sicherheit** und kompetente  
Beratung **für Sie!**

*Erohe  
Festtage!*

Bezirkskommissar Hans-Ulrich Sponholz  
Eilbergweg 1 · 22927 Großhansdorf  
Tel. (0 41 02) 69 85-0 · Fax 6 17 88

**PROVINZIAL**  
Alle Sicherheit für uns im Norden

Blumen · Trocken- und Seidenfloristik · Brautschmuck · Dekorationen

**Blumen Holzberger**

*Frohes Fest  
und alles Gute  
in 2001!*

Inh. Christiane Holzberger

Eilbergweg 5  
22927 Großhansdorf

Tel. 62020 + 61165  
Fax 61165

Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Samstags 8-13 Uhr · Sonntags 10-12 Uhr

Bepflanzungen · Geschenkartikel · Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen

Floristik-Dienst · Pflanzen

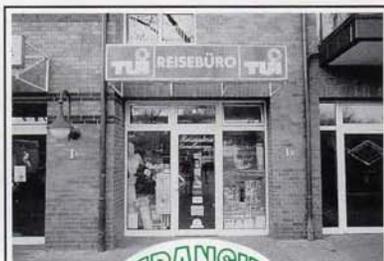
Trauerfloristik · Kränze · Grabpflege

◀ Biegert, der seit vielen Jahren in der Adventszeit seine Bäume am U-Bahnhof Großhansdorf verkauft.

Der Verkauf der Nordmannentannen findet statt vom **15.-17.12.2000** – sichern Sie sich also rechtzeitig Ihren persönlichen Weihnachtsbaum. **Coupons** werden ab Anfang Dezember in den Geschäften »rund um den Eilbergweg« verkauft.

An dem gleichen Wochenende kommt auch ein **Kinderkarussell**, es gibt Glühwein, Würstchen, Pommes und Erbsensuppe – der **Tannenbaumeinkauf mit Unterhaltung für die ganze Familie**. Und natürlich haben die Geschäfte in Eilbergweg wieder jede Menge **Angebote** und **Überraschungen** für Sie bereit.

Wie schon in den vergangenen Jahren sind die Geschäfte an den vier **Adventssamstagen länger geöffnet**:



**TRANSITREISEN**

Friedliche  
Weihnachten

*und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!*

**REISEBÜRO  
ELISABETH STINNES**

Schaapkamp 1 · 22927 Großhansdorf  
Tel. (04102) 6 20 21/22 · Fax 6 46 46



Holzspielzeug · Tägl. frisches VK-Brot und VK-Brötchen

Loses Getreide

**Reformhaus  
Großhansdorf**



Reformhaus

Inh. S. Deisinger  
Eilbergweg 7  
22927 Großhansdorf

Treffpunkt gesundes Leben  
☎ (0 41 02) 6 48 58

Ernährungsberatung

WELLNESS UND GESUNDHEIT SCHENKEN

Naturkosmetik · Naturarzneimittel · gesunde Naschereien



Am 1. und 2. Adventssamstag bis 14 Uhr und am 3. und 4. Samstag durchgehend bis 18 Uhr.

Eine ganz besondere Überraschung gibt's in diesem Jahr im **Kinderexpress** und **Buchhandlung Kohrs**: Dort gibt es einen **Adventskalender** – jeden Tag können Kinder zu rechtzeitig vorher bekannt gegebenen Zeiten ein Türchen öffnen resp. ein Überraschungssäckchen in Empfang nehmen. – Freuen Sie sich auf einen weihnachtlichen Einkaufsbummel im Eilbergweg! ■



## ASSEKURANZ CONTOR

**E. Jöns & Partner**

Neuer Postweg 6  
22927 Großhansdorf  
Fax (04102) 61964

Versicherungs-  
makler

☎ (0 41 02)  
**6 55 53**

**Sicherheit für Familie und Betrieb**

Die zeitlose Elegance:  
**Zuchtperlketten**  
aus Japan und China  
mit Goldschließen in 14ct.

Gerühmsame Weihnachtsen und  
ein glückliches Neues Jahr!

**Winfried Hohl**

Uhrmachermeister  
Uhren · Schmuck · Bestecke  
Meisterwerkstatt für  
antike Uhren

Eilbergweg 4 · 22927 Großhansdorf  
Tel. u. Fax 0 41 02 / 6 34 09



Nu is de Winter dor, meent jede een, bi so veel Küll inne letzten Dog. Ober dat Wedder weer good, scheun drög un veel Sünn. Un dat all'ns bi fief Grod ünner Null. Mit een Mol kunnt de groote Överschrift in de Zeitung lesen: BLITZ-IES. Gegen Nohmiddag schull dat Nieselregen geeven, un wenn de op dat ieskoole Ploster drippelt, ward he op de Stell to Glatties! So schall keen Minsch nich op de Stroot gohn un schon gornich mit'n Auto fohrn, wenn dat gelht.

Dat is nu für veele Lüüd goot. Blots für mi nich. Ick mutt, ob ick will oder nich, rünner mit mien lütten Hund. Mol sehn, wo dat ward. Dor harr mien Froo goode Idee von freuer. Ick schull mi man ole Lappen un de Steebel wickeln, denn kunn ick gohn un bruuk keen Bang to hebben, op dat Glatties uttorutschen.

Un denn keem de Regen. Un all'ns keem so as dat in de Zeitung stünn: Blitzies! Na, segg ick, nu helpt dat jo nix, ick mutt mit mien lütten Hund los. Ünner an de Huusdöör heff ick mi de olen Lappen, de mi mien Froo geeven hett, um de Schoh wik-

kelt un bin ganz vorsichtig un sutje losgohn. Un dat funkschonierte beeter as ick mi dat dacht harr. Ick kunn binoh gohn, as wenn gor keen Glatties weer. Min lütten Hund mökt dat gornix ut. De leep so vergneugt, as wenn't keen Glatties geevt. So, no föftig Meter, dor mark ick mit'n Mol, dat ick an to rutschen fang. Wat's dat? Ganz einfach, de Lappens weern vun Regen natt worn un from to les! Oh, mann-o-mann! Ick müss good tosehnd, dat ick to de lütt Wischen käm, dor weer keen Glatties. Jümmers langsomer, Schred für Schred, güng dat wieder. Blots noch tein Meter, dann harr ick dat schafft. Noch negen Meter, söben, soss, fief Meter un nu blots noch een Schred. Sutje heev ick mien rechtet Been hoch... dor rutsch mi doch dat linke Been weg un ick ligg op'n Achtersteinke. Dat güng so gau, dat ick dat kuum mitkreegen heff. Ober nu leeg ick dor, mien Hund keek mi ganz dammlich an un ick bemöh mi, wedder op de Feut to komen. No'n Oogenblick harr ick dat schafft un weer froh, dat mi nix wieder passeert weer. Denn heff ick de Lappen an mien Schoh ümdreht un bin good no Hus komen.

Ober ick seh mi noch so op'n Achtersteeven liggen un weet nu, worüm een bi so'n Wedder seggen deit, dat is buten »arschglatt«.

■ Werner Schneider



# KOMET

KOMMUNIKATIONS-METHODEN

**Erziehung ohne Streß – geht das?**

**Konfliktlösungen ohne Verlierer – gibt es die?**

---

**Kostenloser Infoabend am 12.12.2000 um 19:30 Uhr**

**Schaapkamp 25 · Großhansdorf**

---

**Der nächste Kurs beginnt am 06.01.2001**

**Bitte fordern Sie Informationsmaterial und weitere Termine an**

KOMET · Ursula Rieper · Schaapkamp 25 · 22927 Großhansdorf

Tel. + Fax 691523 · mail@komet-grosshansdorf.de · www.komet-grosshansdorf.de

Neben der Schmutzwasserkanalisation betreibt die Gemeinde Großhansdorf auch ein Regenwasserkanalnetz. Diese Entsorgungseinrichtung führt Oberflächenwasser von Grundstücken, Dächern, Straßen und Plätzen in die Rückhaltebecken (ausgebaute Seen und Teiche).

Wie eine im Sommer diesen Jahres flächendeckend durchgeführte optische Untersuchung ergeben hat, sind etliche Kilometer des Kanalnetzes sanierungsbedürftig. In den schlimmsten Fällen wurden sogar Rohrbrüche festgestellt. Diese Rohrbrüche sind kurzfristig instandzusetzen.

In einem ersten Bauabschnitt werden nun diese gravierenden Mängel behoben. Schwerpunkte bilden Reparaturen der Haltungen in den Straßen Himmelschorst, Papenwisch, Vossberg, Klinikweg, Eichweg und Birkenweg. Für das Jahr 2001 sind dafür 370.000 DM im Haushalt eingeplant worden.

In den kommenden Jahren werden jeweils DM 500.000 einkalkuliert, um weitere Sanierungen durchführen zu können. Insgesamt, so sehen es erste Schätzungen vor, werden rund 2,3 Millionen DM in den kommenden Jahren für die Sanierung des Regenwasserkanalnetzes aufzuwenden sein.

Der Instandhaltung der Regenwasserkanalisation und auch der Schmutzwasserkanalsanierung kommt erhebliche Bedeutung zu, da beide Entsorgungseinrichtungen für den geordneten Abtransport von Abwasser ohne Beeinträchtigung der Grundwasserqualität erforderlich sind. Sollte, z.B. durch einen Unfall, Öl oder Chemikalien in die beiden Netze gelangen, könnten diese an undichten Stellen austreten und ungehindert ins Grundwasser gelangen. ■

Der Startschuß für die Haushaltsplanberatungen in der Gemeinde Großhansdorf für das Haushaltsjahr 2001 ist gefallen. Als erster Fachausschuß hat sich der Finanzausschuß in seiner Sitzung am 9. November 2000 eingehend mit dem von der Verwaltung aufgestellten Zahlenwerk befaßt und es auf den weiteren Weg gebracht. Im Verlaufe des Novembers werden nun die Beratungen der Einzelansätze in den übrigen Fachausschüssen fortgesetzt. Die Verabschiedung des Haushalts ist für die Sitzung der Gemeindevertretung am 14. Dezember 2000 vorgesehen.

Der Etatentwurf weist folgende Eckdaten auf: Der Haushalt hat bisher ein Gesamtvolumen von insgesamt 22.846.100 DM. Gegenüber dem Nachtragshaushalt 2000 sinkt das Volumen des Verwaltungshaushalts mit 18.549.800 DM (minus 625.300 DM), das des Vermögenshaushalts steigt dagegen mit 4.296.300 DM um plus 2.305.800 DM erheblich an. Der Haushalt 2001 wird durch eine Rücklagenentnahme in Höhe von 2.369.000 DM sowie einen Kredit von 860.000 DM ausgeglichen. ■

*Für das überwältigende  
Mitgefühl beim Heimgang  
meiner lieben Frau  
möchten wir uns bei  
unseren Kunden, Freunden  
und Bekannten  
herzlich bedanken.*

*Winfried und Jan-Peter Hohl  
Großhansdorf, im November 2000*

Ein Rekordhaushalt von über 3,8 Mio. DM hat die Schulverbandsversammlung in ihrer Sitzung am 06.11.2000 im Großhansdorfer Rathaus beschlossen. Während in den vergangenen Jahren Summen von rd. 1,5 - 2,5 Mio. DM eingenommen und ausgegeben wurden, wird allein der Vermögenshaushalt für das Jahr 2001 1.648.000,- DM betragen. Aber auch der Verwaltungshaushalt mit 2.156.900,- DM hat sich wesentlich erhöht.

Hauptgrund für die enorme Anhebung des Haushaltsvolumens ist der Neubau eines sechsklassigen Pavillons auf dem Schulhof der Grundschule Wöhrendamm, der Kosten in Höhe von rd. 1,4 Mio. DM verursachen wird. Dieser Neubau wurde notwendig, um den steigenden Schülerzahlen und den höheren Anforderungen an den Räumlichkeiten zur Durchführung eines zeitgemäßen Unterrichts gerecht zu werden. Aber auch das Hauptgebäude, das 1913 vom Architekten des Chilehauses Höger errichtet wurde, soll im kommenden Jahr für 285.000,- DM umgebaut werden. Die Schulverbandsvertreter aus Großhansdorf, Hoisdorf und Siek setzen mit dieser Entscheidung ein klares Zeichen und stellen die Weichen für die Zukunft an dieser Schule.

Durch die Inanspruchnahme von Räumlichkeiten im Dachgeschoß für das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf sowie die Schaffung eines Raumes für die festen Grundschulzeiten ist für die Gemeinde Großhansdorf ein besonderes Engagement bei diesem Neubauvorhaben vorhanden. Vorbehaltlich der Zustimmung zum gemeindlichen Haushalt im Dezember d.J. durch die Gemeindevertretung sollen die Baukosten von rd. 1,4 Mio. DM allein von der Gemeinde Großhansdorf getragen werden. Dies erfolgt über die Zahlung eines zweckgebundenen Zu-

schusses an den Schulverband Großhansdorf. Das neue Gebäude soll – so die Planungen der Schulverbandsverwaltung – im kommenden Schuljahr fertiggestellt sein. Die Leitung der Grundschule Wöhrendamm wird dabei an den Planungen beteiligt.

Neben den Neu- und Umbauten der Grundschule Wöhrendamm gilt es aber auch, die Turnhallen des Schulverbandes, die Friedrich-Junge-Realschule sowie die Grund- und Hauptschule bedarfsgerecht zu unterhalten. Hierfür stellt der Schulverband im kommenden Jahr annähernd 200.000,- DM zur Verfügung, wobei allein für die Sanierung der Jalousien an der Grund- und Hauptschule 97.000,- DM aufzuwenden sind.

Der Haushalt 2001 weist weiter Personalkosten von rd. 407.000,- DM für die Hausmeister, die Sekretärinnen und die Schulverbandsverwaltung aus. Die Bewirtschaftungskosten für die Schulen steigen im kommenden Jahr um 51.500,- DM auf insgesamt 507.000,- DM. Ursache hierfür ist die Verteuerung der Energiekosten sowie der höhere Bewirtschaftungsaufwand für den Erweiterungsbau an der Grundschule Wöhrendamm.

Bei der Aufstellung des Haushaltes 2001 gilt es zwei Punkte besonders zu erwähnen, die in der aktuellen Schullandschaft eher unüblich sind: Trotz des großen Ausgabevolumens bleibt der Schulverband auch im kommenden Jahr schuldenfrei. Neben dem gemeindlichen Zuschuß für den Erweiterungsbau zahlen alle verbandsangehörigen Gemeinden eine sogenannte Schulverbandsumlage.

Diese beläuft sich bei der Gemeinde Großhansdorf auf 1.241.946,- DM, bei der Gemeinde Siek auf 421.088,- DM und bei der Gemeinde Hoisdorf auf 272.966,- DM. Noch wichtiger für die Schülerinnen und Schüler sowie die

Lehrkräfte dürfte jedoch sein, daß alle Haushaltsanforderungen der Schulen für z.B. Wanderfahrten, Schwimmunterricht, Lern- und Lehrmittel, Schulveranstaltungen, Schülerbücherei u.Ä. von der Schulverbandsversammlung erfüllt wurden.

Den rd. 770 Kindern und Jugendlichen, die Schulen des Schulverbandes Großhansdorf besuchen, stehen gut ausgestattete und bedarfsgerechte

Räumlichkeiten zur Verfügung. Dennoch wird der Schulverband sich auch weiteren Aufgaben stellen. So sieht der Investitionsplan für das Jahr 2002 einen Betrag von rd. 1,4 Mio. DM für die Erweiterung der Schulen im Schulzentrum vor. Hier ist angedacht, den Flachdachbereich der Friedrich-Junge-Realschule aufzustocken, um so weitere Räumlichkeiten für alle dortigen Schulen zu schaffen.

## Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf

Informationen über unser 75-jähriges Jubiläum im nächsten Jahr werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen. So erhalten Sie korrekte Informationen aus erster Hand und müssen nicht interpretierte Hörensagenberichte aus zweiter Hand lesen.

Wir werden auch dieses musikalische Jahr mit dem Weihnachtskonzert am Heiligen Abend (14:00 Uhr im Waldreitersaal) beenden.

Wie jedes Jahr nach dem Adventsblasen im Rosenhof findet nachmittags in unseren Probenräumen der Adventskaffee statt, an dem wir auch Rückblick halten.

Gleich zu Beginn des Jahres konnten wir in der Sporthalle Hamburg den Ratsherren-Cup eröffnen. Das Frühjahrskonzert mit den Freunden aus Osterzell war ein Highlight. Das Kirchen-Jubiläum war ein weiteres. Nächstes Jahr wird die Zusammenarbeit mit der Kirche noch etwas intensiver werden. Im Rahmen unseres Jubiläums werden wir mit Pastor Krüger einen Gottesdienst gestalten, zu dem ich jetzt schon herzlich einladen möchte (14.01.2001).

Wir konnten in diesem Jahr 3 Nachwuchsmusiker in unseren Reihen willkommen heißen.



Neben der Vorbereitung des Weihnachtskonzertes haben wir auch schon mit den Proben für das große Jubiläumskonzert am 25.02.2001 begonnen. Wie sich ja nun mittlerweile herumgesprochen hat, erwarten wir das Polizei-Orchester Hamburg zum gemeinsamen Konzert. Leider (für unsere Zuhörer ein Glück) sind die Partner für ein Konzert im Amateurlager immer schwerer zu finden, so daß wir uns nun schon zum zweiten Mal ein Profi-Orchester engagiert haben.

Blieben mir nur noch die guten Wünsche für die, denen wir sie nicht am Heiligen Abend selber sagen können. Unser besonderer Dank gilt der Gemeindevertretung, der Gemeindeverwaltung und ganz besonders dem Bürgermeister, die einen großen Schritt zur Sicherung unserer Existenz getan haben, auch über das Jubiläum hinaus. Oft mußte gegen populistische und oft nur teilweise Behauptungen sachlich richtig entschieden werden.

Allen Bürgern unserer Gemeinde wünschen wir eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

■ Torsten Lewald

**A**genda 21 – was ist das? Agenda, d.h. ganz allgemein, Zeitplan und die 21 zeigt unser neues Jahrhundert auf. Jeder weiß, daß vor acht Jahren in Rio eine weltweite »Konferenz« stattfand, auf der ein UNO-Abkommen für Umwelt und Entwicklung von 170 Staaten unterzeichnet wurde. Deutschland ist dem 1994 beigetreten. Jetzt sind die Bürger und ihre Abgeordneten in den Parlamenten gefragt. Solche Abkommen können immer nur einen Willen dokumentieren, eine Rahmenplanung aufzeigen, sie zum Leben zu erwecken, liegt bei den Menschen in den einzelnen Staaten, Ländern, Kreisen und Kommunen. Einige von ihnen – wie die benachbarte Stadt Ahrensburg – haben hier schon eine Vorreiterrolle eingenommen, in dem sie eine Agenda-Beauftragte in ihre Planstellen einbauten.

So kam Frau Dr. Couwenbergs auf Einladung der grünen Fraktion in der Gemeindevertretung zu einem Vortrag über ihre Arbeit in den Sitzungssaal unseres Rathauses, zeigte mit Charts und Beispielen auf, wie die Charta von Rio und den Folgekonferenzen zum Leben zu bringen ist – auch bei uns in Großhansdorf. Bedauerlich war, daß die Gemeindevertreter der Mehrheitsfraktion nicht gekommen waren, um dieses weltweit interessante und wichtige Thema zu hören.

Besonders interessant – neben vielen anderen Möglichkeiten, bei den Kommunen und auch bei den Einzelbürgern – der Spareffekt, gekoppelt mit der wichtigen Umweltschonung (Eindämmung von Emissionen, Ozonloch usw.) Das ist ein so wichtiges Thema, daß eigentlich der Saal nicht hätte ausreichen dürfen.



*Allen Kunden ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr!*



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN

**BERND GROSSENBACHER  
MALEREIBETRIEB**

HANSDORFER LANDSTRASSE 133  
22927 GROSSHANSDORF  
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05  
FAX 0 41 02 / 6 69 02

# KROHN

Zentralheizungen · Öl- und Gasanlagen  
Energiesparsysteme

**Bültbek 26 · 22962 Siek · Tel. (0 41 07) 76 54 · Fax 77 87**

Die Ahrensburger Agenda-Beauftragte brachte die Möglichkeit eines ersten Schrittes zu einer sehr intensiven Diskussion. Beispiel: Die fifty/fifty-Aktion. In einer solchen – in Ahrensburg teilweise erfolgreich praktiziert – werden die Schulen angesprochen. Die eingesparten Energiekosten gehen zur Hälfte als bares Geld in das »Stadtsäckel«, zur anderen Hälfte in das der jeweiligen Schule. Schüler, Lehrer und Pedelle wetteifern nun, im eigenen Haus Energie zu sparen. Das ist bei der Heizung, bei allen elektrischen Geräten und bei der Beleuchtung ohne weiteres möglich. Auch in der »Erziehung« von Fremdbenutzern der Schulräume kann sehr viel getan werden.

Es wurde über die Teilung einer/eines Agenda 21-Beauftragten für mehrere Gemeinden in unserer Umgebung als Möglichkeit gesprochen. Hier gilt es nachzudenken. Die Kosten kommen ja – durch die bei einer solchen Arbeit eingesparten Gelder – teilweise wieder herein.

Ebenso aber muß der einzelne Bürger sein eigenes Umfeld, für das er verantwortlich ist, ständig kontrollieren. So wurden die vielen im Hause befindlichen standby-Einrichtungen angesprochen, sowie die Frage gestellt, ob es denn notwendig sei, daß ein Bewegungsmelder immer anspringen muß, auch wenn auf der vorbeifahrenden Straße nur ein Fußgänger seinen Abendspaziergang macht oder den Hund ausführt. Muß er anspringen, wenn ein größeres Tier das Haus im Dunkeln »umrundet«?

Die öffentliche Beleuchtung – ihre zeitliche Schaltung (hier könnten richtig eingestellte Bewegungsmelder einen guten Dienst leisten) – ihre Abstände auf Straßen und Plätzen, die Heizung von Raum und Wasser in Sportstätten, im Ahrensburger Badlantic wurde genannt. Vor allen Spareffekten aber stand natürlich die Umweltschonung im

Vordergrund. Die Konferenz von Rio und die nachfolgenden haben eine deutliche Sprache gesprochen – nun gilt es, auch an der Basis, also bei uns, die ersten Schritte zu tun – und zwar parteiübergreifend! Jeder auch noch so mühevollen Weg, beginnt mit dem ersten Schritt. Finanzielle Anreize aus dem gesparten öffentlichen Geld können helfen, diesen zu tun und weiterzugehen.

Die Diskussion wird – muß – weitergehen. Vorschläge werden gern angehört!

■ Jens Westermann



arte fagus

interieur in laiche massiv

I  
N  
D  
I  
V  
I  
D  
U  
A  
L  
M  
Ö  
B  
E  
L

HBW GmbH  
Bürgerm.-Hergenhau-Str. 20 • 22946 Trittau  
Tel. 04154 / 84 27 05 • Fax 04154 / 84 27 06

## Bilderrätsel 14: Wie gut kennen Sie unser Großhansdorf?



uch wenn man schon lange in Großhansdorf wohnt, gibt es doch immer wieder Stellen, die man noch nicht kennt oder wieder neu entdeckt. So auch dieser abgebildete kleine Teich. Das Bilderrätsel ist diesmal wieder nicht so leicht zu lösen, ich bin gespannt, ob Sie es erkennen.

Sind Sie die/der erste, die/der errät, wo sich der hier abgebildete Standpunkt befindet? Die/derjenige erhält eine Freikarte zur Schmalenbecker Abendmusik und wird im nächsten »Waldreiter« genannt. Bitte melden Sie sich bei dem Schriftleiter oder dem Verlag (siehe Impressum auf der vorletzten Seite).

Das letzte Rätsel aus der November-Ausgabe war für viele gut zu erkennen: Wenn man vom Parkplatz des Krankenhauses Großhansdorf am Wöhrendamm den schmalen Fußweg südlich in Richtung »Rauhe Berge« geht, kommt man an jener abgebildeten Bank vorbei und überquert das kleine Wässerchen, welches später in den Mühlenteich fließt.

Am schnellsten und richtig geraten hatte das letzte Mal Waltraud Johannsen, Heidkoppel 19. Sie erhielt eine Freikarte ihrer Wahl für die Schmalenbecker Abendmusik. Herzlichen Glückwunsch!

■ R. Krumm



**D**or seeten se nun – in een komodig Runn bi'n Moorhöker, all de sick an dissen Dag woller sehn wullen, no sössundörtig Johr ut de School. Dat is bileef keen Johr wi 25, 50 orrer 60, nee dat hett wat mit 2000 to dohn. Bi een grooden Vesperteller un wat to drinken leeten se sick dat good smecken, se harr'n ok een goode Reis achter sick. De Dag harr ober so meenigeen Spiök in sick hat.

Mor'n's wull'n se sick all up'n Schoolhoff an ehr oole School dropen, mit'n Fohrrad schull dat denn in't Gröne gohn. Dree von us Deerns, na ja vandoog all verheiret Fronslüü, harr'n denn Wech utkeeken un meenen, wi schull'n man ni up halven Enn schlapp maken. Se weer'n beeten upgeregt, off ehre Vörarbeit denn woll ankeem, off se denn ok all pünklich sünd? Na wi in oolen Tieden, all to rechten Tied dor. So nu wurd eers mol gooden Dag seggt un keeken – Minsch de hett sick ober verännert, de harr ick jo bald ni woller kennt. Hein is all rech gries wurrn un Lotte is ok jüst ni grötter

wurr'n. Walter hett all so'n grooten Placken Glatze up'n Kopp un Karin harr sick rutkleit as wenn se een von us uprieten wull. Lissi – jo de kunn gorni komen, se hett siet de Geburt von eehr drüttet Kind – Multiple Sklerose. Dat hett us all düchtig mitnohmen. Sonst sünd von us Klass no all dor, sünd all wat wurr'n, keeneen is verschullen, de meers'n sünd verheiret, hebbt Kinner un dat geit ehr alle good.

Dat Weer seech gorni good ut, as ick von tohuus wechföhrn de mit mien Vadders Rad, weer dat so'n beeten an't Spittern un de Heben hung fuller düster Wolken. Na hebb ick dacht dat kann jo no wat weer'n, heff mi denn Oostfreesennerz vörsichshalber inpackt. Ober us Mariechen hett ok goodet Weer inplont, dat schull dröch blieden vandoog. No een lütten Schluck ut'n Buddel to'n Begröten un gooden Moot, güng dat denn los in't Gröne. Un süh dor, no so'n tein Kilometer klorde dat up un aff un to lurde de Sünn ok mol dör de Wolken. Dat güng öwer neen Asphalt, öwer oole

## GUIDO MERSCH

Gas · Wasser · Dach · Solar · Wasserrückgewinnung

*Ein neues Bad? Eine neue Heizung?*

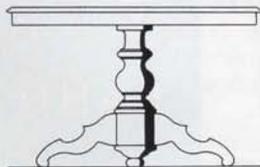
Alles aus einer Hand:

Klempner · Fliesenleger · Elektriker

*Wir kommen!*

Pommernweg 11 · 22927 Großhansdorf · Tel. 69 29 29 · Fax 69 29 30

## RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR  
PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANSDORF  
TELEFON 6 27 90 · PRIVAT 6 73 40

Klinkerstrooten, dörch de Wischen öwer Sand un Kleibodd'nwege jümmer an de frische Luft un een lurigen Wind. Jo, dat harr'n se jo good utsöcht.

To Middag harr'n se us in een heel ool Lokol anmeld. Dat weer fröher all een ganz bekantet Danzlokol, vandog kann man hier komodig Eeten un Drinken, se hebbt denn Sool un de Gaststuuw mit Burr'nmoleree rutputzt, is intressant un muie antokieken. Un de Pächter is een Fro ut us Döör, mit de wi eers mol düchtig klönt hebbt. No dat goode Middageeten muchen se gorni meer so gern up't Rad, ober no een poor hunnert Meter güng dat woller.

De nächste Statschon wo kan't anners wesen güng dör de muie Natur direktemang up'n Schoolhoff, as wenn wi dor fröher ni all genoch von hat harr'n. Dat weer ober no ni all'ns, dor stünn Schoolmuseum öber de Döör an. Na wat dat woll giff? Ick mööt mol ebend kieken off dor jemand is, meen Mariechen, wi sünd jo anmeld. Dat düürde gorni lang, dor keem se mit een Lehrersch woller rut vör de Döör. Ober so rech een vo'n oolen Slag, glatt torrüch kemte Hoor, achtern to een Dutt mit groode Spang'n tohoop Knütt. Grauet langet Kleed – Schooh kunnt knapp sehn – een muie widde Bluus an, bruukt blots no een lüddet Käppi up'n Kopp un de Sünndagsnonne is fertig.

So seggt se: »Wi wüllt nu mol een Schoolstünn nomoken, so as fröher.« Wo geiht dat? De Deerns kreegen jeder een widde Schört vör. »Upstellen, reep se. De

Deerns no vorne, de Jungs no achtern in Dubbelreeg upstellen!« Wi Jungs harrn us jo no allerhand to vertell'n, junge dor hars mol ehr Gesicht sehn schullt. »Wüllt ji woll ruhig wesen, reept sel!« Na nu wurd us kloor, nu geit dat rund, nu mööt wi uppassen. An de Döör – Hann'n, denn Hals un Krogen vörwiesen. Na seggt se: »Geiht ja so!« Denn güng dat as de Göös achteranneran in de heel moderne Klass ut de Johrhunnertwen'n. Rechts von de Tafel hung dat Bild von Kaiser Wilhelm an de Wand, an de Siet stünn de Kanonenobend un de groode Törfkassen. Up de linke Siet denn Schrievdisch von'n Lehrer. Twee Reegen Bänke mit inbauten Dische, de man hochklappen kunn wo denn de Ranzen rinn keem. Fenstersiet vör de Deerns un an de Müürsiet de Jungs-Reeg. Ni to vergeeten vorne no de Schlingelbank. Wenn nu een gorni good dohn kunn wurd keen up de Schlingelbank in dat Blickfeld von'n Lehrer strofversett. Na mit dat rinnsetten in de lütten Bänke weer dat mit us beeten länger wurr'n Beenen ni so einfach, güng ober no.

Us Lehrersch stell sick denn vorne up un segg: »Gooden Morgen Kinner!« Wi stunn wedder up ut de groode Bank un segg'n denn: »Gooden Morgen!« »Wi heet dat, frogt se mit harsche Stimm?« Also nomol un beeten luuter. Gooden Morgen Fräulein Lehrerin! Süüh, geiht doch un geef sick dormit tofreeden, setten keem denn achterher. Fröher dor geef dat keen Fro Lehrerin orrer He orrer Du, so as hüüt, dor heede dat Fräulein Lehrerin un ni anners! Se vertell us

 **Holz- und Kunststoffenster**

 **Innenausbau**

 **Einbauschränke**

 **Haus- und Innentüren**

 **Reparaturarbeiten**

Hoisdorfer Landstraße 68  
22927 Großhansdorf

Tel.: (04102) 62748

Fax: (04102) 65736



**Klaus Dähn Bau- & Möbeltischlerei**



**DÄHN**

denn eersmol wat öwer de School un dat Museum. Un denn wieter mit – denn wüllt wi mol Schönschrieben öben. Wischt jo Tofel aff un schrievt mit denn Griffel jo Nom in dütsche Schrift. Oh, Oh!! Dat weer gorni so eenfach. Een von de Deerns müß wedder sabbeln. Wat hebbt ji dor to tuscheln – Lissi? Ja – aber – nichts stööter se, kumm mol hier no vörne up de Schlengelbank. Een von de Jungs muß dorum lachen un harr sien Nober no ganz wat wichtigs to vertellen. »Na Karl wat gifft dor to lachen, hest du dien Upgov all fertig, lot doch mol sehn, frog de Lehrersch?« Wat no gornix! »Bücken, segg de Lehrersch!« Se hol mit denn langen Rohstock ut, de so as wenn se em dreemol eenen up'n Achtersten hauen de. Karl reep dreemol – Aua! So nu aber rann an de Arbeit! Karl de so as wenn em dat düchtig kullen harr, as he to sien Platz güng. Denn vertell us Lehrersch no wat öwer de Lehrer un wi dat fröher mit dat Lehrer weer'n so vör sick güng. Dor wurd een utkeeken de een beten mehr wüß as de anner un de kunn denn Lehrer weer'n. Se harr no wat ganz besünners vör us, eenige Upsätze von us Utfahrt in'n Harz 1962 verdeel se nu. Ick kreeg uk een woller. Müß em denn vörlesen, dorbi keemen de Gedanken an fröher woller hoch, dorto hebb ick mi düchtig freid.

So as denn us Lehrersch ehr Book tohoop klappen de un Pause segg, dor weer'n wi ünnerdess so stief von't Sitten worr'n dat wi bollt ni woller ut use Bank rutkomen weer'n. Inne Paus geef dat Kaffee ein Koken. Dat hett vielleicht smeckt no de anstrengen Ünnerrichtsstünn.

Mit dissen Gedanken an fröher sünd wi denn an dat Nee'nborger Schlot vörbi dör Busch, öwer Feldwege in't Moor no us Moorhööker föhrt un dat bi wunnerbor Weer, eene bold windstille, laue Sömmeluft, wi hebbt dor denn de Sack to bunnen. Dat harr ni beeter affloopen kunt, keener hett een Radpann hat. Wi weer'n all een beetend daun, ober ni alleen von de Fohrradfahrt, ne uk von de veelen schönen Indrückde un denn wunnerbor organe-seerten Dag.

■ vertellt von Peter Berndt

Anna-Lena, Damenmoden	S. 5
Apotheke am U-Bahnhof	S. 45
Assekuranz Contor, Versicherungen	S. 33
AZB, Heiztechnik	S. 16
Becker, Raumausstatter	S. 22
Behnke, Sanitär	S. 26
Bentin, Steinmetz	S. 47
Corbek, Restaurant	S. 8
Cropp, Immobilien	S. 2
Dähn, Tischlerei	S. 42
Deppen, Maler	S. 19
DRK-Sozialstation	S. 13
Dupierry, Restaurator	S. 41
Dzubilla, Schuhe	S. 14
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Follow me, Jeans & Mode	S. 28
Freie evangelische Gemeinde	S. 46
Gressmann & Timmermann, Bestattg.	S. 47
Großenbacher, Maler	S. 38
Haßler, Party-Service	S. 6
Harring, Immobilien	S. 16
HBW, Individualmöbel	S. 39
Höwler, Steuerberater	S. 20
Hohl, Uhren & Schmuck	S. 33
Holzberger, Blumen	S. 31
Johann-to-Settel, Brillenmode	S. 18
Kaiser, Fernseh-Service	S. 22
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiesler, Immobilien	S. 48
Kinderexpress	S. 28
Kohrs, Buchhandlung	S. 28
Komet, Kommunikationsmethoden	S. 34
Krohn, Heizung	S. 38
Kruse, Maler	S. 44
Lahmann, Heizung/Sanitär	S. 20
Mersch, Sanitär + Heizung	S. 41
Opel Möller	S. 26
Petersen, Klavierbauer	S. 17
Provinzial, Versicherung	S. 31
Raiffeisenbank	S. 10
Reformhaus Grobthansdorf	S. 32
Rewe, Supermarkt	S. 30
Rieper, Schreibwaren	S. 30
Rosenhof, Seniorenwohnanlage	S. 12
Schelzig, Steuerberater	S. 18
Sparkasse Stormarn	S. 2
Stinnes, Reisebüro	S. 32
Steffen, Tischlerei	S. 27
Walddörfer-Apotheke	S. 45
Wagner, Elektrotechnik	S. 29
Wolltruhe	S. 28
Zuckschwerdt, Schmuck-Atelier	S. 30

## Termin-Übersicht

- Fr. 01.12.00**, 20:00 Uhr, Waldreitersaal:  
Theater »Tanz der Klapperschlange«
- Fr. 01.12.00**, 20:00 Uhr, Ev.-Freikirchl.  
Gemeinde: »Josef steigt aus«
- Sa. 02.12.00**, 9:00 Uhr, U-Kiekut:  
Tageswanderung Manhagen
- Sa. 02.12.00**, 14:30 + 17:00 Uhr, Waldreitersaal: Weihnachtsmärchen
- So. 03.12.00**, Auferstehungskirche:  
Kirchturmbblasen vom Michel-Bläser
- Di. 05.12.00**, Eilbergweg:  
Kinderstiefel abgeben
- Mi. 06.12.00**, 15:00 Uhr, Waldreitersaal:  
Senioren-Union Adventskaffee
- Fr. 08.12.00**, 16:00 Uhr, Waldreitersaal:  
Verleihung Sportabzeichen
- Sa. 09.12.00**, 18:00 Uhr, Auferstehungskirche:  
Weihnachtsoratorium
- So. 10.12.00**, 15:30 Uhr, Waldreitersaal:  
Adventsfeier Heimatverein
- Di. 12.12.00**, 19:30 Uhr, Komet:  
Infoabend
- Di. 12.12.00**, 19:30 Uhr, Studio 203:  
Vortrag »Wer bin ich – Paul Klee«
- Mi. 13.12.00**, 10:00 Uhr, AWO:  
Weihnachtsfahrt Raisdorf
- Mi. 13.12.00**, 19:30 Uhr, Rosenhof 1:  
Klön-Café
- Fr.-So. 15.-17.12.00**, Eilbergweg:  
Tannenbaumverkauf
- So. 17.12.00**, Auferstehungskirche:  
Kirchturmbblasen vom Michel-Bläser
- Mi. 20.12.00**, 15:30 Uhr, U-Großhansdorf:  
Theaterfahrt Schwerin
- So. 31.12.00**, 19:00 Uhr, Rosenhof 2:  
Silvesterfeier »2000 und 1 Nacht«
- Di. 09.01.01**, 19:30 Uhr, Studio 203:  
Vortrag »Gashydrate«
- Mi. 17.01.01**, 14:00 Uhr, U-Kiekut:  
Spaziergang
- Sa. 20.01.01**, 9:00 Uhr, U-Kiekut:  
Tageswanderung Alster
- Mi. 24.01.01**, 16:00 Uhr, Waldreitersaal:  
Vortrag Herz- und Kreislauf



M A L E R

H O R S T

K R U S E

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15  
22927 Großhansdorf  
Telefon 0 41 02 / 6 25 78  
Telefax 0 41 02 / 6 18 65  
maler@t-online.de  
www.farbe-sh.de/kruse

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-  
und Lackiererinnung

## (Für dringende Fälle an Wochenenden und Feiertagen)

Sa. 02.12.00, 8 Uhr bis	Mo. 04.12.00, 8 Uhr:	Herr Dr. Lose	04102-64952
Sa. 09.12.00, 8 Uhr bis	Mo. 11.12.00, 8 Uhr:	Herr Dr. Behrendt	0170-3244938
Sa. 16.12.00, 8 Uhr bis	Mo. 18.12.00, 8 Uhr:	Herr Dr. Tennie	0172-4163377
Sa. 23.12.00, 8 Uhr bis	Mo. 25.12.00, 8 Uhr:	Frau Dr. Börner	04102-32662
Mo. 25.12.00, 8 Uhr bis	Mi. 27.12.00, 8 Uhr:	Herr Dr. Osterloh	0172-4163663
Sa. 30.12.00, 8 Uhr bis	So. 31.12.00, 19 Uhr:	Herr Dr. Schneeberger	0172-3211325
So. 31.12.00, 19 Uhr bis	Di. 02.01.01, 8 Uhr:	Herr Dr. Behrendt	0170-3244938
Sa. 06.01.01, 8 Uhr bis	Mo. 08.01.01, 8 Uhr:	Herr Dr. Tennie	0172-4163377

Änderungen vorbehalten

## Notdienst der Apotheken

### Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

27.11. = A	08.12. = A	19.12. = A	30.12. = A	10.01. = A	21.01. = A
28.11. = B	09.12. = B	20.12. = B	31.12. = B	11.01. = B	22.01. = B
29.11. = C	10.12. = C	21.12. = C	01.01. = C	12.01. = C	23.01. = C
30.11. = D	11.12. = D	22.12. = D	02.01. = D	13.01. = D	24.01. = D
01.12. = E	12.12. = E	23.12. = E	03.01. = E	14.01. = E	25.01. = E
02.12. = F	13.12. = F	24.12. = F	04.01. = F	15.01. = F	26.01. = F
03.12. = G	14.12. = G	25.12. = G	05.01. = G	16.01. = G	27.01. = G
04.12. = H	15.12. = H	26.12. = H	06.01. = H	17.01. = H	28.01. = H
05.12. = J	16.12. = J	27.12. = J	07.01. = J	18.01. = J	29.01. = J
06.12. = K	17.12. = K	28.12. = K	08.01. = K	19.01. = K	30.01. = K
07.12. = L	18.12. = L	29.12. = L	09.01. = L	20.01. = L	31.01. = L

### Bezeichnung der Apotheken

A = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg Tel. 5 22 74	G = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg Tel. 5 47 62
B = Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg Tel. 82 37 50	H = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg Tel. 5 27 21
C = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf Tel. 6 99 10	J = Schloß Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 41 11
D = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg Tel. 8 85 30	K = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf Tel. 6 11 78
E = Klaus Groth Apotheke Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 43 89	L = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg Tel. 5 35 57
F = Rantzaup Apotheke Manhagener Allee 13, Ahrensburg Tel. 3 24 99	



**APOTHEKE AM U-BAHNHOF**

**Hans-Jörg Schiele**  
Eilbergweg 9 · Tel. 6 99 10

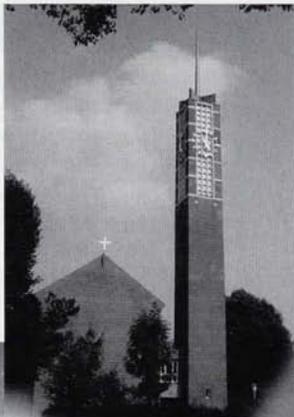


*Walddörfer-Apotheke*

**Uta Köppel**  
Ahrensfelder Weg 1 · Tel. 6 11 78



**Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde  
Großhansdorf-  
Schmalenbeck**



Gottesdienst in der  
Auferstehungskirche  
Alte Landstraße 20  
jeden Sonntag 10:00 Uhr  
Kirchenbüro Tel. 697423

*Besondere Gottesdienste:*  
25.Dez. 17 Uhr  
01.Jan. 17 Uhr

# Unsere

# Kirchen



**Freie evangelische  
Gemeinde  
Am Schloss Ahrensburg**

Ahrensburg  
Lübecker Straße 4a  
(neben dem Marstall):  
So. 10:00 Uhr Gottesdienst  
und Kindergottesdienst  
Do. 15:00 und 20:00 Uhr  
Bibelgespräch  
Pastor Werner Seibel  
Tel. 471490

Schmalenbeck  
Stiller Winkel 3,  
bei Frithjof Müller,  
Tel. 61278  
Di. 19:30 Uhr  
Bibelgespräch



**Kath. Kirchengemeinde  
Ahrensburg-Großhansdorf**

Heilig-Geist-Kirche  
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf  
So. 9:00 Uhr · Do. 9:00 Uhr  
*Besondere Gottesdienste:* 24.Dez. 16:30+21 Uhr  
25.+26.Dez. 9 Uhr · 1.Jan. 18 Uhr

Maria – Hilfe der Christen  
Adolfstraße 1 · Ahrensburg · Tel. 52907  
Sa. 18:00 Uhr · So. 10:30 Uhr  
*Besondere Gottesdienste:*  
24.Dez. 23 Uhr · 25.+26.Dez. 10:30 Uhr  
31.Dez. 17 Uhr · 1.Jan. 10:30 Uhr

**Evangelisch-  
Freikirchliche  
Gemeinde**

Papenwisch 5  
Großhansdorf  
Gottesdienste  
jeden Sonntag  
10:00 Uhr  
Informationen  
über weitere  
Veranstaltungen  
Tel. 697128



»Der Steinmetz«  
**BENTTIEN**

GmbH

**GRABMALE  
Nachschriften**  
Steinbildhauerarbeiten  
für Haus & Garten

22962 Siek  
bei Großhansdorf  
Alte Landstraße 4  
Tel./Fax 04107/70 55

**Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon)** treffen sich jeden Mittwoch um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der ev. Kirche, Vogt-Sanmann-Weg 4.

**Stormarner Altkleider- und Altpapier-sammlung** am 06.12.00 und 03.01.01 in Schmalenbeck und Großhansdorf.

**Herausgeber:** Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Christoph Blau, Erlenring 12, 22927 Großhansdorf, Tel. 692113, Fax 692114 · **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzeck 11a, 22927 Großhansdorf, Tel. 697336, Fax 697338  
Konto für Anzeigen: Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto.-Nr. 190 011 967; Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. 66140  
**Druck:** Druckerei Seemann, Hamburg, Auflage 3.700 Stück.

**Erscheinungsweise:** monatlich, 11mal im Jahr · **Botendienst** je Exemplar DM 0,20 · Gültige

**DIE GRÖSSTE OFFENBARUNG  
IST DIE STILLE**



**Greßmann & Timmermann**  
Inh. H. Timmermann

**Fordern Sie kostenlos  
die Verfügungspapiere für  
alle Bestattungsformen an.**  
Erd-, Feuer-, See- u. Anonymbeisetzungen.

**04102/23 92 12**

Tag + Nacht

Rathausstraße 12 · Ahrensburg · Großhansdorf · Ammersbek

**Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V.** trifft sich jeden Dienstag von 9:30-12:00 Uhr im Gemeindehaus der ev. Kirche, Vogt-Sanmann-Weg 4.

Anfragen bei Frau Depner, Tel. 65724.

## Impressum

**Anzeigenpreisliste Nr. 2.1** vom 1. August 1991 · Die abgedruckten Zuschriften im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar · Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

**Erscheinungstag für die Ausgabe Januar:**  
05.01.2001; **Redaktionsschluss:** 22.12.2000.

**Die Beiträge** für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn e.G. (BLZ 200 691 77) Kto.-Nr. 200 050 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,- DM, Einzelbeitrag 12,- DM.

**Allen Kunden  
und Großhansdorfern  
wünschen wir**

*ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes  
und erfolgreiches Jahr 2001!*



*Friedhelm Kiesler  
und Mitarbeiter*



**KIESLER IMMOBILIEN**

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. **0 41 02/6 30 61**

[www.kiesler-immobilien.de](http://www.kiesler-immobilien.de) · [kiesler@kiesler-immobilien.de](mailto:kiesler@kiesler-immobilien.de)